

Juni 03 | 14

32. JAHRGANG

HUNDEsport

Foto: Gabriele Metz

VPG SZENE

DVG BSP/BJSP DER GEBRAUCHSHUNDE

RETTUNGSHUNDE SZENE

ERSTE RETTUNGSHUNDEPRÜFUNG IM DVG



FCI WELTMEISTERSCHAFT DER
FÄHRTEHUNDE



Offizielles Organ des
Deutschen Verbandes der Gebrauchshundsportvereine e.V.

DVG SCHULUNGS- ZENTRUM



**WIR LADEN SIE EIN, IN ANGENEHMER ATMOSPHÄRE
IN DER URLAUBSREGION SAUERLAND,
SEMINARE „RUND UM DEN HUND“,
AUSBILDUNG FÜR MENSCH UND HUND ZU BESUCHEN.**

SEMINARGEBÄUDE



Im DVG Leistungszentrum in Hemer finden Sie neben einem hellen, mit der erforderlichen Technik ausgestatteten Seminarraum hervorragende Gästezimmer mit TV und Dusche/WC, eine Sporthalle für die praktischen Übungen und ein kleines gemütliches Restaurant, in dem man am Abend mit Gleichgesinnten Gedanken austauschen kann.

Die interessanten Seminare stehen allen Hundehaltern offen, eine Anmeldung kann direkt bei der DVG-HG, Ennertsweg 51, 58675 Hemer, E-Mail bianca.grueters@dvg-hundesport.de erfolgen.

**Die Seminarangebote finden Sie auf der DVG-Webseite:
www.dvg-hundesport.de – Service – Seminare in Hemer.**



GÄSTEHAUS



HIER EIN AUSZUG AUS DEM SEMINARANGEBOT:

- 19./20.06.2014 Basisseminar Obedience mit Sabine Witfeld
- 21./22.06.2014 Individualtraining Obedience mit Sabine Witfeld
- 27.06.2014 Streßmanagement mit Friedrich Suhr
- 28./29.06.2014 Mentaltraining mit Friedrich Suhr
- 13.07.2014 SKN Erwerb Allgemeine Kynologie

Weitere Seminarerdaten und Themen entnehmen Sie bitte unserer Homepage www.dvg-hundesport.de.

DVG Verband der Gebrauchshundsportvereine e.V.

Ennertsweg 51, 58675 Hemer
Tel. 02372/5559826, Fax 02372/5559822, info@dvg-hundesport.de

WWW.DVG-HUNDESORT.DE

SPORTBEREICH



LIEBE LESERINNEN UND LESER DES HUNDESORTES, LIEBE DVG MITGLIEDER,

MIT DER HINTER UNS LIEGENDEN DVG MITGLIEDERVERSAMMLUNG ENDETE FÜR DAS PRÄSIDIUM IN AKTUELLER ZUSAMMENSTELLUNG DIE 3-JÄHRIGE LEGISLATURPERIODE. ICH MÖCHTE MICH AUCH HIER NOCHMALS BEI ALLEN KOLLEGINNEN UND KOLLEGEN DES PRÄSIDIUMS, DES VORSTANDES UND DEN MITGLIEDERN BEDANKEN FÜR 3 JAHRE KONSTRUKTIVE UND VERTRAUENSVOLLE ZUSAMMENARBEIT. MIT DEM VOTUM DER MITGLIEDER WURDE DAS PRÄSIDIUM IN NAHEZU UNVERÄNDERTER BESETZUNG, ERGÄNZT UM DIE NEU ZU BESETZENDE FUNKTIONSSTELLE LRO, FÜR DIE KOMMENDEN 3 JAHRE ERNEUT MIT DER LEITUNG DES VERBANDES BEAUFTRAGT. WIR SIND ERNEUT BEMÜHT, DASS IN UNS GESETZTE VERTRAUEN ZU ERFÜLLEN.



Foto: privat

In den zurückliegenden Jahren konnten wir den Verband in der Außenwirkung weiter stärken. Dass unsere Bemühungen nicht erfolglos waren und auch tatsächlich so wahrgenommen werden, zeigt sich in der Auszeichnung mit dem DogsAward 2014.



„Im DVG ist man stets offen für Entwicklungen und fördert moderne Hundesportarten ebenso wie die traditionellen Bereiche Begleit-, Fährten- und Schutzhundausbildung. Dem Engagement tausender ehrenamtlicher Mitglieder des DVG ist es zu verdanken, dass der Hundesport in Deutschland sich heute so großer Beliebtheit erfreut“ – so die Begründung der Jury.

Der Blick auf Erreichtes darf aber nicht zur Selbstzufriedenheit und Stillstand führen. Kurzes Innehalten, Auftanken, Kräfte sammeln und zurück auf Start. Dem stetig steigenden allgemeinen Tempo, wachsenden Anforderungen nach Flexibilität, breitem Angebot kann sich auch das ehrenamtlichen Vereinswesen nicht entziehen. Wer dies tut, wird über kurz oder lang die Türen schließen müssen.

FÜR MICH BEDEUTET DIES AUCH WEITERHIN:

Offene Ohren für die Bedürfnisse der Hundehalter und kompetente Begleitung in der Erziehung sozialverträglicher Hunde. Mit der Reaktivierung und Stärkung des Konzeptes „VDH-Hundeführerschein“ haben wir ein geeignetes Instrumentarium an der Hand. Seminare zur Ausbildung von Ausbildern und Prüfern erfüllen in 2013 guten Zuspruch.

Trends in der Beschäftigung mit dem Hund frühzeitig erkennen, Unterstützung engagierter Menschen, Aufnahme neuer Angebote und Unterstützung unserer Vereine in der Umsetzung. Dies ganz deutlich nach der Maxime: KEINER MUSS – JEDER DARF. Kein Verein kann alle Bereiche abdecken, aber innerhalb des Verbandes muss eine möglichst breite Palette zur Verfügung stehen. Die jüngsten Bereiche innerhalb des Ausbildungsangebotes des DVG haben sich in der Zwischenzeit gefestigt und erfreuen sich wachsender Nachfrage. Innerhalb kürzester Zeit konnten bereits erste Richter in den Bereichen Wasserarbeit und

Rally-Obedience ausgebildet werden und stehen den Vereinen zur Durchführung von Prüfungen bereits zur Verfügung. Im Bereich Rettungshundesport steht die erste Abschlussprüfung an. Weitere Trends unter den Hundebesitzern sind auszumachen und reichen von Bereichen mit reinem Event-Charakter wie Dog-Diving, über artgerechte Beschäftigung mit durchaus Prüfungsabsicht wie Objektsuche, bis hin zur Ausbildung mit Prüfungsscharakter auf sportlicher Ebene und Einsatzabsichten wie im Falle der Thematik Trailing.

Eigene, wenn auch liebgewonnene Strukturen und Abläufe immer wieder überprüfen. Neue Ausbildungsangebote benötigen kompetente verantwortungsvolle Verwaltung und Betreuung. Neben der administrativen Arbeit ist die Unterstützung an der Umsetzung interessierte Vereine notwendig. Ausbildungswege müssen vermittelt werden, Ausbilder und Prüfer geschult werden. Sind unsere heutigen Strukturen geeignet, dies dauerhaft so leisten zu können? Bieten aktuelle Strukturen, Gremien und Organe die Flexibilität, welche heute notwendig ist?

Stichpunkte wie

- kleine flexible Ausschüsse in den neuen Ausbildungsbereichen nach dem erfolgreichen Muster auf VDH Ebene mit direkter Anbindung über ein zuständiges Präsidiumsmitglied an Präsidium/Vorstand
- Einzelmitgliedschaft innerhalb des DVG
- Strukturen für Fördermitgliedschaften sind für mich in der Diskussion über einen zukunftsfähigen DVG Themen.

Nehmen wir uns auch zukünftig selber nicht so wichtig – sondern konzentrieren uns weiterhin auf die Inhalte.

Mit freundlichem Gruß

CHRISTOPH HOLZSCHNEIDER, DVG PRÄSIDENT

INHALT



TITELBILD
Foto: Gabriele Metz

03 | EDITORIAL

DVG NEWS

06 | TOP-TERMINE VORSCHAU 2014

06 | DVG AKTUELL | Nachrufe | Mitgliederversammlung | Leistungsrichter-Infos | Leserbrief

SPORTIV

012 | FÄHRTEN SZENE | FCI Weltmeisterschaft der Fährtenhunde 2014 | Oberdorla/Thüringen

032 | OBEDIENCE SZENE | It's showtime | Obedience und die Crufts

034 | RETTUNGSHUNDE SZENE | Erste Rettungshundesportprüfungen im DVG

036 | VPG SZENE | DVG BSP/BJSP 2014 beim Herne-Holthausen | Im Herzen des Ruhrgebiets

038 | WASSERARBEIT SZENE | WAG Colonia | Trainingsgruppe Aurich



034

ERSTE RETTUNGSHUNDES-PRÜFUNGEN IM DVG



DVG AKTUELL –
HELFER AUF 4 PFOTEN IN GEVELSBERG

09



FCI WELTMEISTERSCHAFT DER
FÄHRTENHUNDE 2014

012



036



LANDESVERBAND BERLIN-BRANDENBURG –
LANDESMEISTERSCHAFT AGILITY

019

DVG BSP/BJSP 2014
BEIM MV HERNE-HOLTHAUSEN

DIE LANDESVERBÄNDE

018 | LANDESVERBAND BAYERN

019 | LANDESVERBAND BERLIN-BRANDENBURG

020 | LANDESVERBAND HAMBURG

021 | LANDESVERBAND HESSEN/RHEINLAND-PFALZ

021 | LANDESVERBAND NORD-RHEINLAND

022 | LANDESVERBAND SAARLAND

023 | LANDESVERBAND SACHSEN-ANHALT

024 | LANDESVERBAND SCHLESWIG-HOLSTEIN

026 | LANDESVERBAND WESER-EMS

027 | LANDESVERBAND WESTFALEN

IMPRESSUM

„DVG-HUNDEsport“ ist das offizielle Organ des Deutschen Verbandes der Gebrauchshundesportvereine e.V. (DVG), vormals „Der Polizei- und Schutzhund“. Die Zeitschrift erscheint im Selbstverlag zweimonatlich zu Beginn gerader Monate in einer Auflage von ca. 40.000 Exemplaren. Verbreitungsgebiet ist die Bundesrepublik Deutschland, das europäische Ausland, die USA und Canada.

HERAUSGEBER: Deutscher Verband der Gebrauchshundesportvereine e.V. **CHEF-REDAKTION:** Christa Bremer, Heckenweg 8, 45481 Mülheim-Saarn, Tel. 0208-46934023, E-Mail: bremer.christa@t-online.de **ONLINE-REDAKTION:** DVG-Geschäftsstelle, Ennertsweg 51, 58675 Hemer, E-Mail: bremer@dvg-hundesport.de **BEZUGSPREIS:** Im Verbandsbeitrag enthalten, Jahresabonnement für Nichtmitglieder 9,00 € + Versand und MWSt. **VERANTWORTLICHE REDAKTEURE IN DEN LANDESVERBÄNDEN:** Baden-Württemberg: Petra Jäkel, Lenastr. 6, 77866 Rheinau, Bayern: Michael Wilkesmann, Hegastr. 5, 78333 Stockach | Berlin-Brandenburg: Malte Achtnicht, Zabel-Krüger-Damm 56, 13469 Berlin | Hamburg: Andreas Rieschick, Brennerkoppel 40, 22949 Ammersbek | Hessen/Rheinland-Pfalz: Petra Franke, Biegerstr. 22, 51063 Köln | Mecklenburg-Vorpommern: Belinda Harloff, Buchenring 19, 23996 Bad Kleinen | Niederrhein: Helma Spona, Dorfstr. 120c, 47647 Kerken | Niedersachsen: Torsten Wohlgenuth, Buchberg 31, 38446 Wolfsburg | Nord-Rheinland: Willibert Heinrichs, Im Schlehtal 3, 52459 Inden-Altendorf | Ravensberg-Lippe: Martin Köplin, Fromhausener Str. 11, 32805 Horn-Bad-Meinberg | Saarland: Evelyn Schudell, Bouserstr. 20, 66773 Schwalbach | Sachsen-Anhalt: Sigrid Eberhardt, Anderslebener Str. 38, 39387 Oschersleben | Schleswig-Holstein: Sabine Weiß, Spreewaldweg 9, 24211 Preetz | Weser-Ems: Marcus Jarczak, Siedscheljer Heide 20, 28790 Schwanewede | Westfalen: Peter Müller, Industriestr. 7, 35781 Weilburg

ANZEIGEN- UND ABONNEMENTENVERWALTUNG: DVG-HG, Ennertsweg 51, 58675 Hemer, Tel. 02372-5559814, E-Mail: iris.liss@dvg-hundesport.de
BANKVERBINDUNG: Sparkasse Dortmund, BLZ 440 501 99, Konto 181 010 878. Höhere Gewalt entbindet von jeglicher Verpflichtung.

Verantwortlich für Fachbeiträge und den Verbandsteil ist die Redaktion oder der jeweilige Verfasser. Verantwortlich für die Nachrichten der Landesverbände sowie die auf diesen Seiten veröffentlichten Bilder und die hierfür ggf. fälligen Honorare sind jeweils die Landesverbände des DVG bzw. deren Redakteure oder Einsender. Alle Rechte

vorbehalten. Nachdruck nur mit Genehmigung des Herausgebers unter Quellenangabe. Die unter Namensnennung oder Signum erscheinenden Veröffentlichungen geben in der Regel die persönliche Ansicht des Verfassers und nicht unbedingt die des Herausgebers wieder. Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu überarbeiten oder zu kürzen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt die Redaktion keine Verantwortung. Veröffentlichte Beiträge gehen in das Verfügungsrecht des Herausgebers über. Alle Veröffentlichungen erfolgen nach bestem Wissen, aber ohne Gewähr.

ANZEIGENSCHLUSS: Jeweils 5 Wochen vor dem Erscheinungstermin. Gültig ist z. Zt. die Anzeigenpreisliste 13.

DRUCK: www.lensing-druck.de **ENTWURF UND REALISATION:** www.schroeter-werbung.de



DEUTSCHER VERBAND DER GEBRAUCHSHUNDESSPORTVEREINE E.V.

PRÄSIDENT: Christoph Holzschneider, Schwarzenberger Str. 16, 51647 Gummersbach **1. VIZEPRÄSIDENT:** Wolfgang Pahl, Neue Bretzter Str. 12, 21354 Bleckede
2. VIZEPRÄSIDENT: Thomas Ebeling, Gruber-Sperl-Str. 5, 93142 Maxhütte-Haidhof **HAUPTGESCHÄFTSFÜHRERIN:** Ingeborg Dunaiski, Rauschenbuschstr. 48, 44319 Dortmund **LEISTUNGSRICHTEROBMANN:** z. Zt. unbesetzt **OBMANN FÜR VIELSEITIGKEITSSPORT:** Volker Sulimma, Lange Reihe 22, 24244 Felm
OBMANN FÜR TURNIERHUNDESSPORT: Martin Schlockermann, Klopstockstr. 29, 59423 Unna **OBMANN FÜR AGILITY:** Jörg Thenert, Dorfstr. 45, 31712 Niedernwöhren
OBMANN FÜR OBEDIENCE: Uwe Wehner, Waldstr. 11, 78234 Engen **OBMANN FÜR JUGEND:** Willibert Heinrichs, Im Schlehtal 3, 52459 Inden-Altendorf
DVG-GESCHÄFTSSTELLE: Ennertsweg 51, 58675 Hemer, Ruf: 02372-55598-0, Fax: 02372-5559822, E-Mail: info@dvg-hundesport.de



DVG AKTUELL

TOP-TERMINE VORSCHAU 2014

DVG BUNDESSIEGERPRÜFUNGEN IM SPORTJAHR 2014

05./06.07.14	DVG-Bundessiegerprüfung/Bundesjugendsiegerprüfung Obedience HSV Brilon, LV Westfalen, KG Hamm, Vereinsgelände HSV Brilon
25.-27.07.14	DVG-Bundessiegerprüfung/Bundesjugendsiegerprüfung Turnierhundsport MV Alsdorf-Wilhelmschacht-Busch e.V., LV Nord-Rheinland, KG Aachen
09./10.08.14	DVG-Jugendsportfest im Hundesport (alle Sparten) Verein für Schäferhundfreunde Neuburg/Donau
30./31.08.14	DVG-Bundessiegerprüfung/Bundesjugendsiegerprüfung Agility ARGE OWL (HSZ Bielefeld, GHSV Lage, HSV Fairplay Bielefeld, Agilityfreunde Gütersloh, Jump for Fun Hagen a.T.W.), LV Ravensberg-Lippe, Vereinsgelände HSZ Bielefeld
04./05.10.14	DVG-Bundessiegerprüfung Wasserarbeit „Fishing Admiral's Cup“ ARGE der Wasserarbeitsgruppen im DVG, Wolfssee, Duisburg
23.-26.10.14	DVG Bundessiegerprüfung/Bundesjugendsiegerprüfung IPO FH noch kein Ausrichter

VDH 2014

01.06.14	VDH – Tag des Hundes www.tag-des-hundes.de
02.-03.08.14	VDH-DM IPO 2014 Göttingen, SV
11./12.10.14	VDH DM/DJM THS 2014 HSV Groß Grönau (DVG), Landesverband Hamburg, Vereinsanlage
06.12.14	VDH DM/DJM Agility 2014 noch kein Ausrichter

FCI 2014

11.-13.07.14	FCI Junior European Open Agility Mailand/Italien
25.-27.07.14	FCI European Open Agility in Kaposvár/Ungarn
05.-08.08.14	FCI WM Obedience Helsinki (Finnland) (Di.-Fr.) www.worlddogshow2014.fi www.worlddogshow2014.fi/about-the-show/other-competitions/obedience-world-championships
29.-31.08.14	FCI Mannschafts-WM Rettungshundesport (Italien)
11.-14.09.14	FCI WM IPO Malmö, Schweden
11.-14.09.14	FCI WM Agility Luxemburg

IPO 2014

24.-28.09.14	IRO WM Rettungshunde Nova Gorica (Slowenien)
--------------	---

NACHFOLGENDE MITGLIEDSVEREINE WURDEN GEGRÜNDET UND IN DEN VERBAND AUFGENOMMEN:

ab 01.01.2014:

- MV Jump + Run Coesfeld, 10-5-53,
1. Vors.: Mario Mestermann, Fliegenmarkt 20, 48739 Legden
- MV Kummerower See, 13-1-76,
1. Vors.: Erich Scholze, Dorfstr. 57/58, 17089 Letzin
- MV Crazy Dogs Heilsbronn, 16-1-26,
1. Vors.: Nadin Paternmann, Schulberg 10, 96482 Wohlbach
- MV AG Mystery Dogs, 16-1-27,
1. Vors.: Peter Müller, Brandenburger Str. 7, 96565 Neustadt b. Coburg

ab 01.04.2014:

- MV IBB Dogs Ibbenbüren-Schierloh, 10-5-54, 1. Vors.: Gudrun Büchter, St.-Josef-Str. 66a, 49479 Ibbenbüren
- MV HSG „Sitz-Platz-Aus“ Rickling e.V., 8-1-56, 1. Vors.: Karin Ubben, Eichbalcken 44, 24635 Rickling

VEREINSAUSTRITTE ZUM 31.12.2013:

- MV HSV Penkun e.V., 13-1-56,
LV Mecklenburg-Vorpommern

Turnierhundsportgeräte



www.ths-geraete.de

DVG MITGLIEDERVERSAMMLUNG AM 6. APRIL 2014 IN HEMER

Die Mitgliederversammlung des DVG findet seit einigen Jahren am Standort des DVG in Hemer im Grohe Zentrum, einer Mehrzweckhalle, statt, die vom Gelände des DVG zu Fuß in 4 Minuten erreichbar ist. Dieser Standort bietet sich auch deshalb an, da die vorgeschalteten Sitzungen des Präsidiums und des Vorstandes in den eigenen DVG Räumen stattfinden und dies gilt auch für die Übernachtungen in unserem eigenen kleinen Hotel.

Insoweit entfiel für die Vorstandsmitglieder der Anreisestress zur Veranstaltung, aber auch die Delegierten fanden ihr Ziel zeitig und entspannt.

Genauso entspannt war dann auch die Versammlung, obwohl eine umfangreiche Tagesordnung zur Bearbeitung mit 12 Tagesordnungspunkten (TOP), in denen die kompletten Wahlen des Präsidiums, des Ehrenrates, des Richterrates und des Ersatzmitglieds für den Wirtschaftsausschuss enthalten waren, Anträge an die Mitgliederversammlung und Bewerbungen für Veranstaltungen für das Jahr 2015.

Im zurückliegenden Jahr hatten einige Menschen, die unserem Verband und unserem Sportv erbunden waren, die große Familie der Hundefreunde für immer verlassen. Stellvertretend für alle nannte Wolfgang Pahl namentlich Bernhard Schaal (Ehrenpräsident des LV Hamburg), Bernhard Meyer (Hauptgeschäftsführer des VDH) und Max Sutter (Ehrenpräsident des dhv).

Zunächst bedankte sich das Präsidium durch Überreichung von Ehrengaben und Urkunden an Vereine, die in diesem Jahr ein Jubiläum in ihrer DVG-Mitgliedschaft feiern können, aber auch bei Einzelmitgliedern, die durch Ausübung einer langjährigen ehrenamtlichen Funktion den DVG auf den verschiedenen Ebenen unterstützen.

Für den Wirtschaftsausschuss trug Herr Nitta den Bericht des WA vor, dieser und ausführliche Erläuterungen zur Bilanz und G&V lagen den Delegierten bereits schriftlich vor. Erfreulich wurde zur Kenntnis genommen, dass der Jahresabschluss nicht nur ausgeglichen, sondern ein erzielter Gewinn die Rücklagen stärkt. Zufrieden wurde auch die Haushaltsplanung für das

Jahr 2014 zur Kenntnis genommen, die ebenfalls einen positiven Abschluss erwarten lässt. Entsprechend des Vortrags durch den WA wurde dem Präsidium bei eigenen Enthalten einstimmig die Entlastung erteilt. Frau Birgit Schraetz (KG Krefeld) wurde als Ersatzmitglied des Wirtschaftsausschusses gewählt.

Um es vorweg zu nehmen, das Präsidium und der Gesamtvorstand hatten durch ihre intensive Arbeit an den Vortagen bereits einige Dinge nicht nur gut vorbereitet, sondern z. T. hatten Antragsteller auf Grund der erfolgten Erläuterungen, gestellte Anträge, wie z. B. Änderung der Kostenordnung wieder zurückgenommen.

Da man ganz offensichtlich mit der Arbeit des Präsidiums in den zurückliegenden drei Jahren sehr zufrieden war, schlug der dienstälteste Landesvorsitzende, Wolfgang Kellmeyer, im Namen des Gesamtvorstandes alle amtierenden Präsidiumsmitglieder zur Wiederwahl vor. Die gewählte Wahlleitung wurde vom Sitzungsleiter gebeten, die kompletten Präsidiumswahlen abzuwickeln.

Im Namen der Delegierten bedankte sich die Wahlleitung ebenfalls beim Präsidium für die geleistete Arbeit und rief kurz in Erinnerung, was sich so alles in den letzten drei Jahren ereignete. Der DVG hat offiziell drei neue Sparten, die Rettungshunde, die Wasserarbeit und Rally Obedience als Wettkampfsparten aufgenommen, er ist nach dem Ausscheiden aus dem dhv wieder direktes Mitglied im VDH und kann daher aus seinen Bundessiegerprüfungen die Starter direkt in die VDH Deutschen Meisterschaften entsenden, dies führte im Vorjahr dazu, dass Mitglieder des DVG gleich Drei den Titel Vizeweltmeister in den Verband trugen a) Michael Tomczak in IPO-FH, b) Mathias Dögel in IPO und Philipp Müller-Schnick im Agi-Large. D. h., der gute Name des DVG hat nicht nur weiterhin weltweit Bestand, sondern wird auch noch ausgebaut.

Bevor es zu den Präsidiumswahlen kam, wurden dem plötzlich erkrankten Präsidenten, Christoph Holzschneider (der laufend telefonisch über den Fortgang der Sitzung unterrichtet wurde) Genesungswünsche übersandt, selbstverständlich hatte er eine schriftliche Erklärung abge-

geben, dass er im Falle der Nominierung zur Wahl steht und im Falle der Wahl, diese auch annimmt.

Er wurde als erstes Präsidiumsmitglied einstimmig wiedergewählt.

Wie bei Personenwahlen üblich, befragte die Wahlleitung jedes zur Wahl anstehende Präsidiumsmitglied ob es bereit sei zu kandidieren, und im Falle der Wahl das Amt anzunehmen. Alle bestätigten diese Frage.

Jedes Präsidiumsmitglied wurde separat gewählt, fast alle erzielten ein einstimmiges Ergebnis. Neu ins Präsidium wurde in die Funktion LRO, Klaus-Jürgen Glüh aus dem LV Hamburg gewählt.

Nach den Präsidiumswahlen übernahm wieder der neue/alte 1. Vizepräsident die Versammlungsleitung und bedankte sich im Namen aller Präsidiumsmitglieder für das ihnen entgegengebrachte Vertrauen.

In den Ehrenrat wurden als neue Ersatzmitglieder Klaus Lücke und Ariane Schulz gewählt, ansonsten blieb der Ehrenrat in der bisherigen Besetzung.

Auch bei der Wahl des Richterrates gab es keine großen Veränderungen, ein Austausch erfolgte nur, da einige Mitglieder zwischenzeitlich auf Grund der Altersgrenze nicht mehr dem aktiven Richterkorps angehören.

Es wurde entschieden, dass das Präsidium autorisiert ist, solche Veranstaltungen, die bisher für das Jahr 2015 noch keinen Ausrichter gefunden haben, aktiv zu bewerben und auch direkt zu vergeben, sobald Austragungsstätten angeboten werden.

Sehr früh am Nachmittag konnte Wolfgang Pahl dann die Versammlung schließen und gab seiner Hoffnung Ausdruck, dass man sich bei den anstehenden Verbandsveranstaltungen trifft.

CHRISTA BREMER

Der DVG-Hundesportverein „AgilityFreaks-WestMecklenburg“ e.V. nimmt Abschied von

BIRGIT BRUHN-BAUKHORN

Mit ihrer Fröhlichkeit und ihrem Lachen hat sie unser Vereinsleben bereichert. Als Gründungsmitglied und langjähriges Vorstandsmitglied hat sie unseren Verein mit aufgebaut und durch ihr unermüdliches Engagement geprägt.

Nun ist das Lachen verstummt und wir müssen tief betroffen Abschied nehmen von Birgit Bruhn-Baukhorn, die am 08. April im Alter von 50 Jahren nach schwerer Krankheit viel zu früh für immer von uns gegangen ist. Wir trauern gemeinsam mit unseren Vereinsmitgliedern, Michael Baukhorn, ihrem Ehemann, und Marietta Baukhorn, ihrer Tochter, die Birgit Bruhn-Baukhorn auf ihrem schweren Weg in bewundernswürdiger Weise liebevoll begleitet haben.

Bis zum Schluss war unser Verein für Birgit Bruhn-Baukhorn Teil ihres Lebens und sie hat nicht aufgehört, sich für den Verein zu interessieren und einzubringen.

Birgit Bruhn-Baukhorn hinterlässt eine tiefe Lücke und wird uns fehlen. Wir sind sehr dankbar für die gemeinsame Zeit mit ihr und werden sie in lieber Erinnerung behalten.

Mit ihrer Familie fühlen wir uns tief verbunden und wünschen ihr viel Kraft und Trost.

In stiller Anteilnahme
DR. ECKHARD KUHRT, 1. VORSITZENDER, AGILITYFREAKS-WESTMECKLENBURG E.V.



Foto: privat

Wir können nicht verhindern, dass der Tod einen Freund aus unserer Mitte reißt. Aber wir können sehr wohl verhindern, dass der Tod die Erinnerungen an diesen guten Menschen mitnimmt.

Die Agility Freunde Rhein Main trauern um ihren ehemaligen 1. Vorsitzenden, der Landesverband Hessen/Rheinland-Pfalz um seinen ehemaligen Vizepräsidenten

KLAUS FISCHBACH

der am 22.04.2014 im Alter von 63 Jahren für uns alle überraschend verstarb.

20 Jahre begleitete Klaus unseren Verein. So lenkte er die Geschicke des Vereins von 2003 – 2009 und 2011 – 2013 als 1. Vorsitzender. In dieser Zeit hat er so manches Problem mit Ruhe und

Sachlichkeit gemeistert. Er hatte einen erheblichen Anteil an der Gründung des Landesverband Hessen/Rheinland-Pfalz, dem er als Vizepräsident in der Zeit 2000 – 2005 und 2007 – 2011 mit Leib und Seele zur Seite stand. In dieser Zeit brachte er Sachverstand und Harmonie in die Arbeit des Präsidiums mit ein.

Nun hat Klaus uns verlassen, er hinterlässt eine große Lücke im Verein, Landesverband, bei seinen Freunden und in seiner Familie.

Wir werden dich vermissen Klaus, aber du bist immer bei uns.

AXEL TOMBARGE, 1. VORSITZENDER AGILITY FREUNDE RHEIN MAIN
STEPHAN SCHEGA - PRÄSIDENT LV HESSEN/RHEINLAND-PFALZ



Foto: privat

Wir trauern um unseren Ehrenvorsitzenden

WERNER HENNINGS

In tiefer Zuneigung zu Hunden und dem Hundesport, unermüdlich in seinem Bestreben, der Abteilung Hundesport mit Rat und Tat zur Seite zu stehen und diese zu unterstützen sowie die Jugend zu fördern. Als Deutscher Meister, mehrfacher Landesmeister und Kreissieger im Turnierhundesport ist er sportlich und

menschlich für Jung und Alt immer ein Vorbild gewesen. Wir danken ihm und werden ihn vermissen. Allen Angehörigen gehört unser tiefstes Mitgefühl.

POLIZEISPORTVEREIN KÖLN 1922 E.V.
ABTEILUNG HUNDESSPORT, HEINZ RÜHLE

LEISTUNGSRICHTER-INFO

AGILITY-LEISTUNGSRICHTER-ABSCHLUSSPRÜFUNG AM 28. – 30.03.2014

Folgende Anwärter haben ihre Prüfung bestanden und werden ab sofort als Agility-Leistungsrichter eingesetzt:

- | Daniela Ronzon-Simon, LV-Westfalen
- | Irena Metcherska, LV-Hamburg
- | Ditmar Pantel, LV-Nord-Rheinland
- | Ivo Wijns, LV-Nord-Rheinland
- | Susanne Altenberg, LV-Nord-Rheinland

NEUE AGILITY-LEISTUNGSRICHTER-ANWÄRTER 2014

Folgende Sportler haben die Eingangsprüfung am 23.03.2014 bestanden und beginnen ab sofort mit der Ausbildung zum Agility-Leistungsrichter:

- | Christina Jurr, LV-Schleswig-Holstein
- | Matthias Rupp, LV-Schleswig-Holstein
- | Ramona Brücker, LV-Weser Ems
- | Dirk Wattjes, LV-Weser Ems
- | Katrin Schmidt, LV-Sachsen Anhalt
- | Dirk Patermann, LV-Bayern
- | Thorsten Horn, LV-Westfalen
- | Nancy Rosenstock, LV-Hamburg
- | Stefan Nagel, LV-Ravensberg-Lippe
- | Jürgen Schmidt, LV-Saarland

Ich wünsche, auch im Namen des DVG-Präsidiums, den neuen Leistungsrichtern viel Spaß in ihrer neuen Aufgabe und den Anwärtern eine lehrreiche und erfolgreiche Ausbildung.

JÖRG THENERT, DVG-OFA

WERBUNG FÜR DEN HUNDESPORT, FÜR DIE HUNDE UND FÜR UNSER GEMEINSAMES PROJEKT „HELPER AUF 4 PFOTEN“

DIE HELPER AUF 4 PFOTEN UNTERWEGS BEIM INTERKULTURELLEN BÜRGERFEST IN GEVELSBERG



Bürgermeister wird mit 10 Hunden in der Kutsche gefahren



Tricks begeisterten die Besucher



Die machten alle mit



Zwergschnauzer begeistert die Besucher

Die „Helfer auf vier Pfoten“ beim „Interkulturellen Bürgerfest“ zur Neueröffnung der B7 in Gevelsberg. Als mittags der Regen aufhörte, strömten Tausende von Besuchern auf die Festmeile und begeisterten sich an den Darbietungen der verschiedenen Institutionen. Die „Helfer auf vier Pfoten“ boten nicht nur Kindermitmach-Aktionen und Hunde-Trick-Vorführungen an, sondern auch die eigens für ihre Hunde gefertigten Kutschen wurden über die neue Bundesstraße gezogen. Für den Bürgermeister wurden alle 10 Hunde vor eine große Kutsche gespannt und er genoss die Fahrt durch die Menge.

MANFRED HOEPPNER

REAKTIONEN AUF DAS EDITORIAL

LIEBE SPORTFREUNDE, LIEBE SPORTFREUNDINNEN,

ich war schon überrascht, als ich eine Vielzahl von Reaktionen auf das Editorial in der letzten Ausgabe unserer Zeitschrift erhielt, daher drucken wir hier zwei Zuschriften ab, die man in den Vereinen einmal diskutieren sollte, zudem gibt es im Anschluss an die Leserbriefe einen Bericht, der genau zum Thema passt und auch zum Nachdenken anregen sollte. Danke

CHRISTA BREMER

Liebe Frau Bremer,
liebes Redaktionsteam,

in Ihrem Editorial (Heft 2/14) warfen Sie die Frage auf, warum die Vereine unter Mitgliederschwund leiden würden. Ich möchte Ihnen einmal meine Erfahrungen zusenden.

Im August 2013 bin ich auf den Hund gekommen, er ging aus einer Pflegeschaf hervor. Ein traumhaft schöner und freundlicher Bordercolliemix aus der Arbeitslinie. Mit mittlerweile fünf Jahren unfreiwillig selbständigen Lebens hatten wir beide viel Arbeit vor uns.

Wohin gehe ich mit ihm zum Unterricht? Mein erster Gedanke war die Hundeschule, dann die Rettungshundearbeit und erst auf Mitteilung einer Hundefreundin hin der Hundeverein. Hundevereine hielt ich gedanklich für verstaubt. So haben wir in der Hundeschule die ersten Kurse zum Gehorsam gemacht und es stellte sich schnell heraus, dass Jerry und mir das gemeinsame Arbeiten auf dem Platz viel Spaß machte.

Wo konnten wir also unser Plätzchen finden? Die Rettungshundearbeit fiel aus, da Jerry mit fünf Jahren schon zu alt ist. Die Hundeschule hatte mir gut gefallen, ist jedoch auf Dauer sehr teuer.

Wie finde ich also nun den passenden Verein für mich und meinen Hund? In einem Radius von ca. 30 km habe ich mir im Internet Vereine herausgesucht. Viele Vereine bieten Schnupperkurse an, eine gute Idee.

Liebe Frau Bremer,
lieber Vorstand DVG,

Ihren Leitartikel vor einigen Jahren bzgl. ehrenamtlicher Tätigkeit habe ich noch gut in Erinnerung. Ich gehöre zu den privilegierten Menschen, die einen festen Job haben und so viel verdienen, dass es gut reicht. Die Zeit und Nerven, die man im Job lässt, sind im Vergleich zu vor z. B. 20 Jahren erheblich gestiegen.

Im ersten Verein wurde der Kurs auch liebevoll „Rüpelgruppe“ genannt. Sie gefiel uns gut. Da ich mit Jerry gern nach der Begleithundeausbildung auch Hundesport machen wollte, habe ich mir die einzelnen Kurse angeschaut. Das Training zur Begleithundeausbildung findet auf einem großen Platz statt, es sind häufig mehrere sehr aufgeschlossene, freundliche Trainer auf dem Platz, bei denen man sich „anmeldet“ und der Reihe nach aufgerufen wird. Derweil muss mein Hund im Auto warten. So haben wir an dem sonnigen Tag für zehn Minuten auf dem Platz gestanden, auch mit der Begründung, dass mein Hund das Gelernte erst einmal verarbeiten muss. Wir beide hatten uns allerdings gerade erst warm gemacht. Da noch viele andere Hundebesitzer trainieren wollten, blieb uns nur ein Spaziergang. Für mich ist die Zeit zu schade, wenn mein Hund im Auto sitzen muss und wir die Zeit nicht gemeinsam nutzen können. Gemeinsam nutzen bedeutet für mich auch, dass mein Hund am Rand des Platzes sich ablegt und wir den anderen Hunden zuschauen. So haben wir leider nicht in diesem Verein unser Plätzchen gefunden, obwohl alle Trainer, Mitglieder und Hunde sehr freundlich waren.

In einem weiteren Verein sah unser Schnuppern ganz anders aus. Hier hatten wir die Möglichkeit zum Freilauf gehabt, um dann die Hunde zum Arbeiten wieder an die Leine zu nehmen. Zum Abschluss gab es dann wieder kontrollierten Freilauf. Dafür lernten wir eine Hundetrainerin kennen, die mich stereotyp über die mentalen Verarbeitungstechniken meines Hundes aufklärte. So musste ich nach jeder Übung 30 Sekun-

Parallel dazu ändert sich laufend auch die Einstellung der Menschen, und das immer schneller.

An meiner „Lebensgeschichte“, was Mitgliedschaft in Hundesportvereinen anbelangt, wird m. E. das und einiges mehr deutlich. Ich besitze stolz die Nadel für 10-jährige Mitgliedschaft in einem DVG-Verein. Lang ist's her. Ich wollte dort Hundesport unter Gleichgesinnten machen, fand mich jedoch neben einigen Arbeitsdiensten 4x im Jahr beim „Kantinentdienst“

den in einem Meter Abstand stehen und ihm anschließend 5 Sekunden über die Brust streicheln.

Demnächst werden wir einen Anfängerkurs Agility in einem britischen Hütehundeverein machen. Es hört sich alles sehr freundlich und kompetent an. Wir sind sehr gespannt.

Ansonsten wünsche ich mir von einem Verein, dass gute Familienhunde ausgebildet werden und die Vereine in diesem Sinne neue Angebote präsentieren sollten. Die „Rüpelgruppe“ (ich persönlich finde den Namen so schön), ist ein guter Anfang, doch dann geht es meines Erachtens im Training traditionell weiter.

Familienhunde, die entspannt sind, freundlich und natürlich gehorsam. Mit denen kleine Tricks geübt werden können und die möglichst viel Freude mit in die Familie tragen. Somit wäre ein auf Familien ausgerichtetes Training, das alle in der Familie mit einbezieht für mich ein neuer und interessanter Ansatz – um Missverständnissen vorzubeugen – auch wenn ich mir wünsche, dass die Kinder mit einbezogen werden, soll die Verantwortung bei dem/der Besitzer/in bleiben.

Ich wünsche mir einen Verein, in dem ich mit meinem Hund als Partner viele schöne sportliche und natürlich auch gehorsame Stunden verbringen.

Mit freundlichen Grüßen

MAREIKE PARTHEY

wieder, wo ich vor allem altgedienten Hundesportlern, die dort 2x pro Woche dem Karten- und Würfelspiel frönten, Alkohol ausschenkte und mir als Frau – je später der Abend – auch noch deftige Bemerkungen gefallen lassen musste. Eben nicht. Da es keine Ersatzzahlungsmöglichkeit gab, trat ich aus.

Ich trainierte dann – übrigens hervorragendes Training – in einem MV eines Rassezuchtvereins. 4x im Jahr Arbeitsdienst, ok. Dann hieß es, meine Sparte würde sowieso



„zu wenig“ tun und bekam die Sauberhaltung des Clubhauses „auf's Auge gedrückt“. 1x im Monat war ich dran, den großen Clubraum, die Küche und vor allem die Toiletten zu putzen. Ich trat aus.

Ich machte versuchsweise Training in mehreren Hundeschulen in meiner Region. Herrlich: Alles wurde gestellt, kein Rasenmähen, keine Kantinenbetreuung, kein Arbeitsdienst – aber alles „pico bello“ durch den Hundeschulbetreiber, auch Bewirtung und Platzanlagen, z. B. mit hervorragenden Zäunen und Flutlicht. Nur leider war das Training für einen ambitionierten Hundesportler nicht angemessen.

Neuer Versuch, in einem renommierten Verein in meiner Gegend. 16 Arbeitsstunden pro Jahr, ersatzweise 12 Euro zu zahlen. Ich biss in den sauren Apfel, um am Training teilnehmen zu können, und trat ein. Neugierig ging ich vor einigen Wochen zur JHV, um alles kennen zu lernen. Ich hatte kaum den Vorstand begrüßt, noch nicht mal Platz genommen, stürzte eine Dame auf mich zu, teilte mir mit, sie sei die Kantinenwartin und die Hälfte der Arbeitsstunden sei in der Kantine zu leisten, wo ich mich auf der in ihren Händen gehaltenen Liste sofort eintragen soll ...! Vom Regen in die Traufe! Diese Arbeitsstunden „zählen“ generell nicht auf Turnieren der eigenen Sparte.

Um meinen Job (im Leben) erfüllen zu können, habe ich eine Putzfrau und eine Gartenhilfe. Und dann gehe ich in meiner kostbaren freien Zeit nicht etwa zum gemeinsamen fröhlichen Training mit meinem Hund, sondern wasche in der Vereinsküche ab ...

Genau deswegen, liebe Frau Bremer, wie sie so richtig im 5. Absatz bemerken, funktioniert es nicht. Genau darüber sollten sich die MVs Gedanken machen.

Mit hundespportlichen Grüßen

ROSE SAMBA

HUNDESPORT IST IM VEREIN AM SCHÖNSTEN! – ODER: EIN HEIKLES THEMA ...

Es macht Spaß im Hundeverein. Alle fühlen sich wohl. Die Stimmung ist super. Man trifft sich zum Training und zum Helfen bei Turnieren und an Arbeitstagen. Die Versammlungen sind gut besucht, dauern aber nicht lange, da alles zügig und einvernehmlich verabschiedet wird. Danach kann man dann schnell zum gemütlichen Teil übergehen, für den alle etwas Leckeres mitgebracht haben.

Bei Euch oder Ihnen ist das nicht so? Es gibt dauernd Ärger, so dass Ihr schon überlegt, eine andere Freizeitbeschäftigung zu suchen? Sport mit dem Hund macht ja Spaß – aber in diesem Verein? Wem ist es nicht schon so gegangen, dass er sich über das Vereinsleben geärgert hat? Für manche Menschen ist die Vorstellung von „Vereinsmeierei“ so abschreckend, dass sie ganz darauf verzichten, mit ihrem Hund in einem Verein zu trainieren. Andere hoffen durch einen Wechsel des Vereins Konflikte aus dem Weg gehen zu können. Vereinswechsel auch innerhalb des DVG sind daher gar nicht so selten.

Überall dort, wo Menschen zusammen sind, kann es Konflikte geben und häufig ist die Beziehungsebene wichtiger als die Sachebene. Das gilt für die Familie ebenso wie für die Arbeit und leider auch in unserer Freizeit, ob wir sie in einer Kirchengemeinde, im Kleingarten oder im Hundeverein verbringen. Konflikte werden nie ganz zu vermeiden sein. Es gibt aber Möglichkeiten, sie möglichst gering zu halten oder mit ihnen vernünftig umzugehen. Im Folgenden möchte ich auf mögliche Ursachen von Konflikten eingehen und Anregungen geben, wie sie vermieden werden können.

Die Zeit ist auch an unseren Hundevereinen nicht spurlos vorüber gegangen. Schon lange gilt nicht mehr automatisch, dass getan wird, was der Vorsitzende sagt. Menschen sind es gewohnt mitzuentcheiden und wollen sich auch im Verein nicht kommandieren lassen. Das hat Konsequenzen für die Arbeit der Vorstände und der Trainerinnen und Trainer. Eine Kultur der demokratischen Entscheidungen in Vereinsangelegenheiten sowie der Beratung und individuellen Anleitung im Hundesport kennzeichnet heute den erfolgreichen Verein. Eine besonders sensible Situation entsteht oft dann, wenn eine weitere Sportart im Verein eingeführt wird. Der Vorstand hat in diesen Zeiten die wichtige Aufgabe, alle Hundesportler/innen zusammen zu halten und möglichst Gruppenbildung zu verhindern. Wer als Vorsitzender meint, das immer schon da Gewesene gegen das Neue zu verteidigen zu müssen, hat häufig schon verloren. Die Vielfalt des Angebotes macht den Verein für weitere Mitglieder gerade attraktiv, wenn denn alle Sportarten auf gutem Niveau angeboten werden.

Wo mehrere Hundesportarten angeboten werden, gibt es in der Regel auch längst mehr als einen Trainer. Damit beginnt es schon: Trefflich streiten lässt sich mit anderen Trainer/innen über die Übungszeiten, den Zustand sowie den zeitgerechten Auf- und Abbau der Geräte, über unterschiedliche Trainingsmethoden und die Leistungsfähigkeit einzelner Teams. Da ungeklärte Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten eine häufige Ursache von Konflikten sind, sollten diese möglichst klar festgelegt werden. Sinn macht es, dass eine/r der Trainer/innen die Gesamtverantwortung für den Trainingsbetrieb erhält, wenn diese Aufgabe nicht der oder die Vereinsvorsitzende übernimmt. Wichtig sind regelmäßige Trainerbesprechungen, bei denen der Trainingsplan besprochen und die Leitung der einzelnen Gruppen festgelegt wird. Ein Protokoll, in dem die Verabredungen festgehalten werden, erleichtert die gemeinsame Arbeit. Wenn in einem Verein die Teams über Welpen- und Basisgruppen zum Hundesport geführt werden sollen, ist

es auch erforderlich, dass eine Verständigung über ein Konzept der Hundeausbildung herbeigeführt wird. Dazu gehören Grundlagen wie Wissen über das Lernen von Hunden, Kennzeichen einer erfolgreichen Belohnung des Hundeverhaltens, sowie eine Verständigung über Spielregeln auf dem Platz etc. Die Ziele der einzelnen Übungsgruppen müssen verabredet und Übergänge in die nächst höhere Gruppe möglichst harmonisch gestaltet werden. Wichtig ist, dass bei den Trainerbesprechungen möglichst alle da sind und Schwierigkeiten oder sich anbahnende Konflikte offen angesprochen werden. Manchmal sind auch Vier-Augen-Gespräche sinnvoll, um herauszufinden, wo der Konfliktherd liegt.

Auch das eigentliche Vereinsleben bietet so manchen Anlass für Konflikte. Nicht immer hilft die Satzung weiter. Wer muss welchen Beitrag zur Pflege des Platzes leisten? Wer steht in der Küche, wenn Veranstaltungen sind? Auch hier gilt: Klare Regelungen über die Aufgaben, die jedes Vereinsmitglied zu übernehmen hat, sollten von der Mitgliederversammlung beschlossen sein. Wenn jeder weiß, was von ihm oder ihr erwartet wird, ist der Grund für so manchen Konflikt nicht mehr gegeben. Selbstverständlich aber gibt es auch im Hundesport schwierige Persönlichkeiten: Menschen, die sich für unentbehrlich halten und jede Aufgabe an sich reißen, um sich gleichzeitig darüber zu beklagen, dass sie alles machen müssen. Es gibt autoritäre Typen, die ein Wahlamt mit Macht über andere verwechseln. Und es gibt die, die sich immer über alles beschweren und denen es niemand recht machen kann. Mit all diesen Menschen kommt man meist in den Vereinen klar, ohne dass es dauernd zu Streitereien kommt. Die Freude am Hundesport lässt uns über so manches hinwegsehen – und Hundesport ist doch im Verein am schönsten!

DR. BEATE SCHEFFLER IST OFO IM LV WESTFALEN UND BIETET SEMINARE ZUM THEMA KOMMUNIKATION AN

Astrid und Titus in praller Sonne auf der Ackerfährte

Regner Larsen (DK) sammelt mit seinem Hund auf dieser Fährte 82 Punkte



Marco und Erk auf der Fährte



FCI WELTMEISTERSCHAFT DER FÄHRTENHUNDE 2014 OBERDORLA THÜRINGEN

BEREITS ZUM VIERTEN MAL WAR DEUTSCHLAND GASTGEBER DER FCI FÄHRTENHUNDWELTMEISTERSCHAFT, BAD DOBERAN/MECKLENBURG-VORPOMMERN, JESSEN/SACHSEN-ANHALT, VELTEN/BERLIN-BRANDENBURG UND JETZT OBERDORLA/THÜRINGEN. WURDEN DIE DREI ERSTGENANNTE WELTMEISTERSCHAFTEN IMMER VON HUNDESORTVEREINEN AUSGERICHTET, WAR IN DIESEM JAHR DER LANDESVERBAND THÜRINGEN IM DOBERMANNVEREIN DER ANTRAGSTELLER, DER DIE DURCHFÜHRUNG ALS ARBEITSGEMEINSCHAFT GEMEINSAM MIT DEM HSV VOGTEI/OBERDORLA VORNAHM.



Im Zelt zur Auslosung



Vorsitzender DV LG Thüringen, Jürgen Anding begrüßt die Nationen



Die deutsche Mannschaft bei der Auslosung

Es war die größte Fährtenhundweltmeisterschaft, die bisher innerhalb der FCI stattfand. Gemeldet waren 45 Starter und 14 Reservestarter aus 23 Nationen. Es gab noch eine Besonderheit, es gab einvernehmlich mit der FCI Gebrauchshundkommission einen japanischen Beirichter Toshichiko, der den weiten Weg aus Japan nicht scheute, um zu volontieren, da er im nächsten Jahr als Richter für die FH-WM in Russland nominiert ist. Um es vorweg zu nehmen, fallen seine Bewertungen im nächsten Jahr so fachkundig aus, wie er es bereits im „Volontariat“ zeigte, werden wir gerechte Urteile erwarten können.

Am Tag der Anreise der Nationen stellte sich heraus, dass bis auf Rumänien alle Starter wohlbehalten ihr Ziel erreichten und z.T. mehr als überrascht über die riesigen Flächen waren. Später hörten wir, dass es wohl Praxis ist, dass aus Rumänien in den verschiedenen Sparten zu den diversen Weltmeisterschaften ein Starter gemeldet und in den Katalog aufgenommen wird, der aber niemals anreist und sich dem Wettbewerb stellt.

Aus den USA war zwar ein komplettes Team – zwei Starter und ein Mannschaftsführer gemeldet, aber angereist war dann nur die Starterin Tracy Stowers. Die „freien“ Plätze wurden entsprechend der Vorgaben im Pflichtenheft unter den anwesenden Startern, zu denen auch Dorita Rohde aus Deutschland gehörte, verlost.

Das Glück lag bei den Mannschaftsführern aus Holland und Kroatien, die ihren Reservestartern durch Losglück einen festen Platz im Wettbewerb bescherten.

Die Veterinärkontrolle zeigte, dass alle Hunde – auch die, die bereits das 10. Lebensjahr überschritten hatten, in gutem Gesundheitszustand und allgemein guter Kondition waren. Das konnten auch alle gebrauchen, denn ab Donnerstag bis einschließlich Samstag meinte es Petrus mehr als gut, er bescherte sommerliche Temperaturen zwischen 23 und 26°, gepaart mit einem für die Menschen angenehmen Wind, am Sonntag gab es zunächst Nebel, stärkeren Wind, gepaart mit einer merklichen Abkühlung

Viele Starter waren schon einige Tage vorher angereist, und hatten auch durchaus im angewiesenen Gelände trainiert. Zu dem Zeitpunkt war allerdings keinem Starter klar, dass die Prüfungsleitung am Vorabend der Veranstaltung einvernehmlich mit der landwirtschaftlichen Genossenschaft entschied, alle Starter erhalten die 1. Fährte im reinen Acker und die 2. Fährte in relativ hoher Saat. So kam man den Landwirten in der Bewirtschaftung der Flächen entgegen und hatte eine bestmögliche Chancengleichheit.

Wir können den in der Genossenschaft zusammengeschlossenen Landwirten gar nicht genug danken, wie sehr sie uns entgegenkamen, auch dann, wenn es ihre Arbeit manchmal um Stunden verzögerte. Sobald eine große Fläche abgesucht war, wurden die Ackerflächen eingesät, bzw. am Samstag oder Sonntag die Getreidepflanzen gespritzt. Aber den „Startschuss“ zu diesen Arbeiten gab immer die beendetete Fährtenarbeit im betroffenen Bereich. →

Staubtrockener Acker



Besucher hören den Kommentar Fachkundiges Publikum

M. Samuelsson (S) wartet auf die Bewertung



Nationen HF/Israel, LR/Tschechien und Beirichter/Japan

Teams und Zuschauer müssen durch einen „engen“ Korridor über den Acker zur nächsten Fährte



HFin aus Estland wird vom MF durch Übersetzung unterstützt, Prüfungsleiter und Fährtenleger im Gespräch



Schafft Boxer Titan (F) die schwierige Aufgabe?



Marco Dreyer mit LR B. Roser



Michael Tomczak und Aik

Fotos: Dieter Bremer

Weitgehende Chancengleichheit gab es auch bei den Ansatzzeiten der Fährten, löste ein Starter die erste Fährte in der morgendlichen Gruppe, konnte er sicher sein, dass die zweite Fährte erst am frühen Nachmittag begann. 39 Starter hatten jeweils einen Ruhetag zwischen der 1. und 2. Fährte und sechs Starter hatten die Arbeit an zwei Tagen hintereinander zu absolvieren. Dazu gehörte z. B. auch Marion Bräucker, die Fährtenhundweltmeisterin der Attibox.

Die Arbeitsgemeinschaft vor Ort, hatte bereits vor Beginn der Weltmeisterschaft durch Pressearbeit und im Rundfunk auf diese Veranstaltung hingewiesen, und diese Hinweise führten auch dazu, dass nicht nur regionale Tageszeitungen und regionaler Rundfunk aufmerksam wurden, nein, zwei dpa-Mitarbeiter begleiteten einen ganzen Tag mit viel Fragen, Interviews und Fotos die Veranstaltung, man muss sagen, mit einer gigantischen Ausbeute: Infos und kleinere Berichte bundesweit in den Medien und in sieben Printmedien u. a. Bild-Zeitung in Thüringen jeweils 1/1 Seite. Vor Ort waren Journalisten und Kamerteams von N24, MDR Thüringen Journal und MDR Lokal. Große Aufmerksamkeit für einen tollen Hundesport.

Gern bedanke ich mich da bei unseren eigenen Mannschaftsmitgliedern, die nicht nur alle bereit waren, den Fragen der Journalisten Rede und Antwort zu stehen, sondern Astrid Nessler, Gerlinde Brönner und Marco Dreyer stellten sich mit ihren Hunden auf kurzen Fährten dann noch den Kamerteams, damit das gesprochene Wort

durch visuelle Unterstützung aufgenommen werden konnte. Auf den Schnitt solcher Beiträge haben wir keinen Einfluss, aber ich habe alle Beiträge gehört/gesehen und kann nur sagen, eine Werbung für den Hundesport.

Wir alle aus der Organisation dieser Weltmeisterschaft waren sehr besorgt, dass die Veranstaltung wohl unter Zuschauerangel leiden würde, denn immerhin hatte der dhv seine Deutsche Meisterschaft der Gebrauchshunde, der DVG seine Bundesiegerprüfung IPO, der Klub für Terrier und der RSV 2000 ihre Bundessausscheidungen zur VDH Deutschen Meisterschaft und die LG Westfalen im Verein für Deutsche Schäferhunde die FCI-Ausscheidung, von familiären Verpflichtungen wie Komunion/Konfirmation am Palmsonntag mal ganz zu schweigen. Wir wurden positiv überrascht, konnten wir schon am Mittwoch bei der Auslosung viele Gäste, aber auch zwei besondere Ehrengäste, den Landrat des Unstrut-Hainich-Kreises, Harald Zanker, und den 1. Bürgermeister der Landgemeinde Vogtei begrüßen. Der Arbeitsgemeinschaft und dem Landrat ist es überhaupt zu verdanken, dass die WM in Thüringen stattfinden konnte, anl. der VDH DM der Fährtenhunde 2011, die ebenfalls in dem dortigen Kreis stattfand, sagte er zu, wenn man es schaffe, die WM dorthin zu holen, würde er dafür sorgen, dass die Veranstaltung entsprechende Unterstützung erhalte. Der Landrat ist ein junger Politiker, der sich auch nach drei Jahren noch gut erinnerte, was er zusagte, er unterstützte die Veranstaltung nicht nur mit einem Geldbetrag, sondern ebnete auch

vielerorts den Behördenweg und obwohl derzeit viele andere Termine anstehen, besuchte er den Festabend und am Sonntag waren er und die Ministerin für Soziales, Familie und Gesundheit des Landes Thüringen, Heike Taubert, nicht nur interessierte Zuschauer im Gelände, sondern Frau Ministerin konnte aus den Landes-Lottomitteln dem Ausrichter eine weitere Freude bereiten, in dem diesem ein Scheck in Höhe von 3.000 Euro überreicht wurde. Am Sonntagnachmittag war der Landrat dann noch einmal im Zusammenhang mit der Siegerehrung in Aktion, er hatte gehört, dass der älteste Starter, Regner Larsen (DK), 87 Jahre alt ist und die Arbeit mit seinem fünfjährigen Hund ihn fit hält, das belohnte er mit einem zusätzlichen Erinnerungspokal (s. Foto).

Die Fährten wurden bewertet von Bernard Roser (F) und Theodor Krajci (CZ). Herr Roser (Elsässer) sprach hervorragend unsere Sprache und die Kommentare waren sehr gut zu verstehen, er hat eine sehr fröhliche Art, was auch bei niedrigen Ergebnissen die Hundeführer motivierte. Für Herrn Krajci war die Verständigung nicht sehr leicht, da sein Wortschatz in

einer Fremdsprache sehr minimal ist, entsprechend waren die Kommentare.

Ich glaube, dass auch die Bewertung der 2. Arbeit unseres Teams, Marion Bräucker und Paula, genau darunter litt. Marion und Paula hatten bereits die 2. Fährte am Freitagnachmittag in hoher Saat. Paula war offensichtlich vom trockenen, heißen und staubigen Vortag nicht gerade hochmotiviert schon wieder eine lange Fährte suchen zu müssen. Sie kam mit sicherlich vielen zu entwertenden Dingen ins Ziel!!! Ins Ziel heißt, sie hatte die gesamte Fährte erarbeitet und brachte auch alle 7 Gegenstände mit nach Hause. Herr Krajci bewertete die Fährte mit 64 Punkten. Wir waren irritiert, weil es Derartiges nicht gibt und bisher auch noch bei keinem anderen Richter passierte. Wir versuchten mit ihm zu kommunizieren, dass dann ein vorheriger Abbruch oder bei Einflussnahme der Hundeführerin auf ihren Hund eine Ermahnung hätte erfolgen müssen, nichts dergleichen war geschehen, aber er beharrte darauf – Richterurteil nicht anfechtbar. Marion und Paula zeigen schon seit 2 Jahren, dass dieses Team sehr wohl gute Fährtenarbeit abliefern kann, schade, dass es gerade bei

der FCI-WM passierte. Marion teilte diese Erfahrung mit 12 weiteren Startern aus den Nationen: Österreich, Belgien, Schweden, Schweiz, Finnland, Ungarn, Bulgarien Slowenien und Norwegen. Bei einem Hundeführer aus Kroatien musste die Fährtenarbeit abgebrochen werden, da der Hundeführer große Atemprobleme bekam und aus gesundheitlichen Gründen auch die 2. Fährte nicht antreten konnte.

Wir haben sehr intensive Fährtenarbeiten gesehen, wir sahen aber auch, wie anstrengend die ersten Fährten in dem mehr als staubtrockenen Acker waren. Elina Levin, die Starterin aus Israel brachte es auf den Punkt; mein Hund fühlt sich hier richtig heimisch, es ist wie unsere Wüste, dieses Fährten Gelände und die Temperaturen ist er gewöhnt, das Ergebnis war dann entsprechend 94/97 = 191 Punkte, Platz 5. Geht man davon aus, dass Elina ihren Kely Gymor nicht nur im FH-Bereich bis zur WM führte, sondern auch im IPO-Bereich, ist vorstellbar, wie viel Trainingsfleiß dahinter steht.

Wie schwierig es für alle Hunde in der ersten Fährte war, zeigten auch die Beurtei-

lungen, nur drei Hunde erhielten dort eine vorzügliche Beurteilung. Es war der 8-jährige Fajt TPalmaleinehof von Zdravko Klicek mit 98 Punkten und Eva Panakovas 11¼ Jahre alter Tiko Betkin dvor mit 97 Punkten. Tiko war bereits Teilnehmer mehrerer Weltmeisterschaften, hat den Weltmeistertitel bereits zweimal errungen und stand weitere Male auf dem Treppchen, sicherlich ein Ausnahmehund, der in noch so hohem Alter bei diesen Bedingungen auch seine 2. Fährte mit einem hohen SG im Gesamtergebnis dann 191 Punkte erzielte und sich den Platz 5 mit Elina Levin teilte. Die dritte Paarung war Gerlinde Brönner mit Romi vom Leipheimer Moor mit 96 Punkten. Marco Dreyer erzielte in der ersten Fährte 95 und Michael Tomczak 94 Punkte. Eine gute Ausgangsposition für das deutsche Team. Astrid Nessler (Weltmeisterin der Fährtenhunde der Rasse Hovavart) legte in der ersten Fährte 88 Punkte vor und erreichte in der 2. Fährte 74 Punkte, insgesamt 162 Gut. Im Gesamtergebnis vergaben die Leistungsrichter 4 x Vorzüglich (davon 1 x an Kroatien und 3 x an Deutschland), 10 x SG, 15 x Gut, 2 x Befriedigend, 13 o. AKZ und 1 Abbruch. →



Erk sucht mit tiefer Nase



... und quert die Traktorspuren



Marion Bräucker und Paula melden sich zur Suche in der Saat



Vidar Haarberg (N) und sein Riesenschnauzer



Der Weltmeister Zdravko Klicek mit LR Theodor Krajci



Weltmeister??? ... nur für die Dauer einer Fährtenlänge



Ina Frix (B)

Fotos: Dieter Bremer



Landrat Harald Zanker überreicht dem ältesten Starter, Regner Larsen einen Pokal



FCI-Supervisor, Gesamt- und Prüfungsleitung und die Leistungsrichter



Frans Jansen übergibt Svetlana Gregorieva die FCI Fahne für die nächste WM in Moskau



Die Mannschaftssieger: Weltmeister: Deutschland, Vizeweltmeister Kroatien und 3. Platz Russland

Die Einzelsieger: Weltmeister: Zdravko Klicek, Vizeweltmeister: Marco Dreyer, 3. Platz Gerlinde Bröner

Fotos: Dieter Bremer

Fährtenlänge wieder Weltmeister war. Aber die Rechnung sollte nicht aufgehen, so überraschend wie Zdravko Klicek schon am Freitag 98 Punkte aus der Fährte mitbrachte, so gelang ihm und seinem Hund Fajt diese Punktzahl auch in der 2. Fährte und das Endergebnis 196 machte dieses Team zum endgültigen Weltmeister und Marco mit Erk zum Vizeweltmeister.

Hätte, wenn und aber ..., ohne Herrn Klicek hätte Deutschland die Plätze 1, 2 und 3 belegt, so waren es dann 2, 3 und 4 und den Titel Mannschaftsweltmeister erkämpften Gerlinde Bröner und Michael Tomczak mit 386 Punkten vor Kroatien mit 376 und Russland 364 Punkten. Ein tolles Team, auf das andere Nationen mit Ehrfrucht blicken.

Mit der Siegerehrung überreichte Frans Jansen der russischen Nationalmannschaft die Verantwortung für die nächstjährige WM, die im Raum Moskau stattfinden wird. Nach der WM ist vor der WM.

Auch von dieser Stelle noch einmal ein herzliches Dankeschön an Jürgen Anding und Matthias Fritzlär mit all den ehrenamtlichen Helfern, die so hervorragende Gastgeber waren und Ingolf Zygmanski mit „seinen/unseren“ Fährtenlegern, die von allen Nationen als „Spitze“ gelobt wurden. Ich sage, sie sind es auch, und das haben sie jetzt schon mehrfach bewiesen, sie waren so gut, dass nicht eine der gelegten Ersatzfährten in Anspruch genommen wurde und das bei 90 Fährten. Hut ab!

Die roten Zahlen in der Tabelle zeigen, dass einigen Teams kein AKZ erreichten. Die Nationen Israel, Serbien und die USA entsandten nur Einzelstarter.

Die Einzelergebnisse finden Sie unter www.dvg-hundesport.de

CHRISTA BREMER, VDH VIZEPRÄSIDENTIN

ALLE MANNSCHAFTSERGEBNISSE:

Mannschaft	Gesamt	Platz
Deutschland	386	1
Kroatien	376	2
Russland	364	3
Tschechien	359	4
Slowakei	358	5
Dänemark	358	6
Frankreich	353	7
Niederlande	352	8
Italien	351	9
Estland	323	10
Österreich	324	11
Schweden	311	12
Belgien	287	13
Slowenien	252	14
Schweiz	227	15
Norwegen	218	16
Finnland	209	17
Israel	191	18
Serbien	173	19
V.S. Amerika / USA	168	20
Bulgarien	169	21
Ungarn	93	22

Diese Zahlen stehen für sich und zeigen einfach den hohen Leistungsstand unserer qualifizierten Teams, wir können stolz auf sie sein.

Gerlinde Bröner, die von Kurt Popp (ebenfalls schon WM-Teilnehmer) trainiert wird, erzählte nach dem Absuchen der ersten Fährte, dass unmittelbar im Bereich ihrer Fährte wohl jemand eine Trainingsfährte absolvierte und dort ein „offenes Döschen mit Hundefutter“ auf der Fährte vergaß. Energisch wie sie ist, hatte sie das auch gleich dem Leistungsrichter gezeigt, weil ihre Romi den Duft dieser verführerischen Leckerei in die Nase bekam. In der zweiten Fährte toppte sich das Team selbst um 2 Punkte, insgesamt dann 96/98 = 194 Punkte. Tolles Ergebnis, mit dem sie bis Sonntagnachmittag ganz oben auf dem Treppchen stand.

Michael Tomczak und Aik vom Rio Negro brachten aus der 1. Fährte vom Freitag-nachmittag 94 Punkte und ersuchten am Sonntagmorgen 98 Punkte insgesamt 192 Punkte und belegten zunächst bis zum Sonntagnachmittag den 2. Platz der WM (wäre es so geblieben, hätten beide ihren Titel Vizeweltmeister erfolgreich verteidigt.)

Am Sonntagnachmittag startete dann ein Krimi: Marco Dreyer und Erk vom Waliboer Land, die Titelverteidiger, brachten aus der 1. Fährte 95 Punkte mit und die zweite Fährte ergab 99 Punkte insgesamt 194 Punkte – punktgleich mit Gerlinde Bröner, die er aber durch die höhere Punktzahl der Einzelfährte vom Platz 1 stupste und damit für die Dauer einer ganzen



AM KIOSK ab 25.04.2014



Wieviel Rüpel darf mein Hund?
Muss er sich mit wirklich jedem verstehen und wieviel Spielraum darf man geben?



Der Dackel
Ausführliches Fellnasen-Portrait über den cleveren kleinen Wirbelwind



»Es ist ja nicht der Gestank, sondern vielmehr das Brennen in den Augen«



Gesunde Zähne
Was man bei der wichtigen Zahnpflege alles falsch machen kann!



Der Tierheim-Bus
Eine verrückte Idee macht Tierliebhaber auf Tierheim-Hunde und -Katzen aufmerksam



Das hilft gegen Flöhe
Damit diese Parasiten nicht gefährlich werden: wichtige Gegenmaßnahmen

Blähungen

Darum sind sie nicht nur unangenehm, sondern können auch sehr gefährlich werden



Die richtige Hundehütte
Größen, Kosten, Pflege, Aufbau. Ratschläge für's kleine Pfoten-Domizil



Verrückte Freunde
Kuriose Pfoten-Partner und tierisch ausgefallene Liebesgeschichten



BEWI•DOG®


JETZT NEU!
 mit vielen Vorteilen

- ✓ verbesserte Rezeptur
- ✓ TÜV geprüft
- ✓ ohne Verwendung von Weizen*

* außer basic menu und flakes

BEWI DOG® Hundenahrung steht seit fast 30 Jahren für beste Qualität zum fairen Preis. Dass man etwas so Gutes noch besser machen kann, wollen wir Ihnen mit unserem neuen **BEWI DOG®** gern beweisen. Fragen Sie bei Ihrem Fachhändler nach unseren verbesserten Rezepturen von **BEWI DOG®** oder informieren Sie sich unter:

www.bewi-dog.de

BEWITAL petfood GmbH & Co. KG
 Industriestr. 10 • 46354 Südlohn



LANDESVERBAND BAYERN
www.dvg-lv-bayern.de

SKN ERWERB RINGSTEWARD – SKN FORTBILDUNG RINGSTEWARD – SKN FORTBILDUNG OBEDIENCE

Foto: Sieglinde Kirsch



Vom 05.04.14 – 06.04.14 verbrachten 16 Obedience-Sportler zwei kurzweilige Tage mit Rudolf Bartlang und Angelika Huber bei den Altmühlhopsper.

Am Samstag wurden die zukünftigen Ringstewards von Rudolf Bartlang hauptsächlich mit der Theorie ihrer neuen Tätigkeit vertraut gemacht. Sie zeichneten Parcourspläne für alle Klassen und zeigten dabei ihre Kenntnisse der Obedience-Prüfungsordnung. Für Bewegung sorgten die entwickelten Laufschemen. Die Ringstewards in spe schickten sich gegenseitig über den Platz. Rudolf Bartlang half den Teilnehmern mit Ratschlägen aus seiner langjährigen Praxis und gestaltete den theoretischen Teil bereits sehr abwechslungsreich.

Für den zweiten Tag hatte der HSV Gröbenzell seinen Platz zur Verfügung gestellt, wodurch die beiden Teilnehmer aus dem LV Nord-Rheinland einiges von Bayern sahen. Die zukünftigen Ringstewards konnten ihre Fähigkeiten im Praxiseinsatz testen, da zeitgleich die SKN Fortbildung Obedience als Praxisworkshop bei Angelika Huber stattfand. Einige Teilnehmer des Workshops stellten sich als Übungsobjekte zur Verfügung. Die Ringstewardanwärter stellten schnell fest, dass es gar nicht so einfach ist, einen verirrtten Prüfling bei der Fußarbeit wieder auf den richtigen Weg zu bringen. Sie übten die unterschiedlichen Kommandos bei den zahlreichen Übungen in allen Klassen.

Bei der abschließenden Prüfung bestätigten alle ihr Können und bekamen am Seminarende von Rudolf Bartlang den erfolgreichen Abschluss des Ringstewarderwerbs mitgeteilt. Sieglinde Kirsch, Obfrau für Obedience des LV Bayerns, beglückwünschte ebenfalls die Teilnehmer.

Der LV Bayern hat nun mit Rita Brunner von den Altmühlhopsper und Silvia Haden vom HSF Ering zwei weitere Ringstewards. Martina Schmidt und Cornelia Katzwinkel sind die beiden neuen Stewards für den LV Nord-Rheinland. Blanka Reinhardt vom Verein der Hundefreunde Radolfzell-Böhlingen hat erfolgreich am SKN Fortbildung Ringsteward teilgenommen. Ganz individuell auf jeden einzelnen Teilnehmer abgestimmt gestaltete Angelika Huber den Praxisworkshop. Fachkundig ging sie auf die Probleme der Sportler ein und gab unterschiedliche und auf den Hund abgestimmte Lösungsvorschläge. So konnten die Teilnehmer zahlreiche Tipps für ein abwechslungsreiches Training mitnehmen.

Einen herzlichen Dank an die fleißigen Helferinnen des HSV Gröbenzell für die vorzügliche Bewirtung.

SIEGLINDE KIRSCH

LANDESVERBAND BERLIN-BRANDENBURG
www.dvg-berlin-brandenburg.de

B.O.C. – 2014 – LANDESMEISTERSCHAFT AGILITY DES DVG LV/BERLIN-BRANDENBURG



Fotos: Malte Achtnicht

Am Osterwochenende hatten die Sportfreunde des GHSV-Blumberg zum Ostercup eingeladen und Agility-Sportler aus Nah und Fern nahmen das verlängerte Wochenende zum Anlass für eine Reise ins Umland der Hauptstadt.

Für die Sportler des Landesverbandes war insbesondere der Ostersonntag von Bedeutung. An diesem fand als 1. Höhepunkt der Saison die Landesmeisterschaft im

Agility für Berlin-Brandenburg statt. Für die A3 Starter hieß es, dass mit dem Sieg der Landesmeisterschaft die Fahrkarte zur Bundessiegerprüfung 2014 verbunden ist.

Die Sportfreunde des GHSV-Blumberg haben mächtig gewirbelt um ein Rundum-Wohlfühl-Paket zu schnüren und aus meiner Sicht (und da stehe ich sicher

nicht alleine) ist das auf der ganzen Linie gelungen. Angefangen von den Parcours der amtierenden Leistungsrichter (Jörg Thenert und Ilona Scriba), über die Versorgung durch das Küchenteam, bis hin zum Osterhasen, der es auch noch schaffte zur Siegerehrung vor Ort zu sein, war es eine gelungene Veranstaltung für die ganze Familie. Zum Rahmenprogramm gehörte natürlich das traditionelle Blumberger Ostereiersuchen. Den glücklichen Findern wurden im Rahmen der Siegerehrung kleine Aufmerksamkeiten überreicht.

Doch auch der Sport kam nicht zu kurz. Die Leistungsrichter hatten schöne, aber anspruchsvolle Parcours im Gepäck. Natürlich konnten nicht alle Sportfreunde mit dem erhofften Ergebnis nach Hause fahren, doch wie erwartet gab es auch 2014 Landesmeister in allen Größenklassen. Für die „Unterlegenen“ bleibt die Trainingsanregung und nicht zuletzt die Hoffnung auf die Landesmeisterschaft 2015.

S. DROSTE, 1. VORS. HSV POTSDAM-MITTELMARK E.V.

Small: Stephanie Hering (Mitte) mit Nico, Medium: Birgit Hackober (rechts) mit Yara, Large: Birgit Hackober mit Penny

Fotos: Malte Achtnicht



Foto: S. Droste

Haftpflicht-Versicherungen für Hunde, Pferde und Vereine			www.GUP-Makler.de
Hunde-Haftpflichtversicherung:	Vereins-Haftpflichtversicherung:	Pferde-Haftpflichtversicherung:	
1 Hund mit €125,- SB €39,87	je Ortsverein bis 100 Mitglieder €67,87	€5 Mio. Personen- & Sachschäden mit €150,- SB	
Zwinger-Haftpflichtversicherung:	Figuranten-Unfallversicherung:	Pony / Kleinpferd €31,97	
4 Hunde mit €150,- SB €80,69	je Ortsverein ohne Namensnennung €40,98	Reitpferd inkl. Fremdreiter €60,10	
G & P Versicherungsmakler Saatwinkler Damm 66, 13627 Berlin Tel: 030 / 34 34 61 61 Fax: 030 / 34 34 61 66			

LANDESVERBAND HAMBURG

www.dvg-lv-hamburg.de

NEUE AGILITY-LEISTUNGSRICHTERIN IM LV HAMBURG

Ich freue mich mit und für Irena Mechtcherska vom MV 4 Pforten & Co., die ich als neue Agility-Leistungsrichterin aus dem LV-Hamburg herzlich begrüße. Willkommen im Kreis der DVG-ALR.

Es scheint mir noch gar nicht so lange her, als wir im März 2013 im Hemer gemeinsam mit den anderen Anwärter-Bewerbern an der Eingangsschulung durch den OfA des DVG Jörg Thenert teilgenommen haben. Das Jahr der Anwartschaften ist sicherlich auch für Irena wie im Flug vergangen. Plötzlich und „so überraschend“ lag die Einladung zur ALR-Prüfung auf dem Tisch. Termin war der 28. bis 30. März 2014.

Also machten wir uns gemeinsam am 28.03. auf den Weg. Die theoretische Prüfung fand für alle im Vereinsheim des HSF Nettetal statt. Spät am Abend erreichten wir, nach Auswertung der Prüfungsbögen, unser Hotel in Ratingen. Zufrieden und glücklich wurde an der Hotelbar der Schlummertrunk genommen, die schriftliche Prüfung hatte Irena bestanden.



Fotos: Jörn Kahlmann

Am nächsten Tag, dem Samstag, wurde die Gruppe der sechs Prüflinge geteilt. Drei Teilnehmer blieben in beim HSV Ratingen und dort bei Jörg Thenert und Manfred Spiegel die praktische Prüfung im Bereich Agility abzulegen und drei Teilnehmer fuhren zum PSV Düsseldorf um dort bei Hubertus Schulte und Jörn Kahlmann die praktische Prüfung im Bereich BH/VT abzulegen. Am letzten Tag, dem Sonntag, war es dann umgekehrt. Dass in den Prüfungsabteilungen nichts

verschenkt wurde, beweist die Tatsache, dass von sechs angetretenen Prüflingen nur fünf die Prüfung bestanden haben. Was mich, als OfA des LV Hamburg besonders freut, war die Tatsache, dass Irena eine der Besten war. Hierzu meinen ganz besonderer Glückwunsch! Nun hat der Alltag uns wieder und die nächsten Richtereinsätze, auch für Irena als ALR warten bereits. Ich wünsche Irena alles Gute und immer ein glückliches Händchen in ihrem neuen Job.

JÖRN KAHLMANN, OFA LV HAMBURG

LANDESVERBAND HESSEN/RHEINLAND-PFALZ

www.dvg-hrp.de

BEGLEITHUNDEPRÜFUNG BEIM AGILITY TEAM FLYING DOGS E.V.



Die erfolgreichen Teilnehmer bei der ATFD-Begleithundeprüfung Foto: Petra Baum

Am Samstag, dem 29. März 2014 trafen sich um 8:30 Uhr auf dem Dieburger Vereinsgelände, 8 nervöse Prüfungsteilnehmer mit ihren Hunden.

Bei besten Wetterverhältnissen begrüßte der Vereinsvorsitzende Norbert Baum den Leistungsrichter Roland Wiescher, die Prüfungsleiterin Brigitte Bretschneider, die Prüflinge sowie einige Vereinsmitglieder, die als Helfer dienten. Nach der schriftlichen Prüfung – die alle bestanden haben – ging es zum Wesentest, danach begann der praktische Teil auf dem Trainingsgelände. Das geübte Laufschemata haben Hund und Mensch bestens gemeistert, sodaß anschließend der Verkehrsteil für alle Teilnehmer anstand. Die Nervosität der Prüflinge löste sich mittlerweile, somit konnten alle entspannt in die Mittagspause gehen. Nun waren alle gut gestärkt und die Prüfungsteilnehmer bekamen ihre Bewertung von Roland Wiescher mitgeteilt. Eine große Freude für alle Anwesenden, alle Prüflinge haben die Begleithundeprüfung bestanden!

Infos zum Verein gibt es auf der vereinseigenen Homepage unter www.agility-flying-dogs.de.

PETRA BAUM, OFÖ ATFD

LEHRREICHES TOLLES OBEDIENCE SEMINAR MIT DER VDH DEUTSCHEN MEISTERIN REBECCA WIEDERMANN BEI DEN AGILITY FREUNDEN RHEIN MAIN E.V. IN FLÖRSHEIM

Am Sonntag, dem 16.03.2014 war es endlich soweit und 18 Teilnehmer mit und ohne Hund aus verschiedenen Vereinen, empfangen auf unserem Übungsgelände in Flörsheim, die Deutsche Meisterin in Obedience, Rebecca Wiedermann.

Sie erreichte im vergangenen Jahr bei der VDH Deutschen Meisterschaft in Emmendingen mit ihrem Border Collie Dancer, 311,5 Punkte in der höchsten Obedience Klasse. Das Wetter war am Anfang etwas windig und grau, was für die Geruchsbearbeitung der Teams mit den Geruchshölzern nicht so einfach war, die Vierbeiner es dennoch gut erarbeiteten. Ab Mittag beruhigte sich die Windsituation und die Sonne begleitete uns dann bis zum Ende des Seminartages.

Jeder der Hundeführer, hatte sich verschiedene Übungen vorgemerkt, bei denen Rebecca den Teams behilflich sein sollte, einen geeigneten Trainingsweg zu finden. Wichtig ist immer die Motivation des Hundes, welche über Leckerchen, Spielzeug, Clicker

und Körpersprache erarbeitet wird. Es muss unseren Vierbeinern, jede Übung so angenehm wie möglich gemacht und immer in ganz kleinen Schritten aufgebaut werden. Nur so wird es uns möglich sein, unseren vierbeinigen Teampartnern, an die höhere Klasse der Unterordnung aber auch an andere Sportarten heranzuführen.

So lernten wir für verschiedene Übungen den Aufbau und waren sehr erfreut, wie schnell die einzelnen Teams, am Ende des Tages dies schon umsetzen und vorführen konnten. Zwischendrin erklärte uns Rebecca immer ihre Gedankengänge beim Aufbau der einzelnen Übungen und erläuterte auch die Fehlerquellen, was sie bei den einzelnen Teams erkannte.

Nach einem anstrengenden, lehrreichen und schönen Tag, beendeten wir diesen mit Kaffee und Kuchen auf unserem Übungsplatz in der Sonne. Hier gab es noch einigen Informationsaustausch und gegen 17.00 Uhr endete dieser tolle Tag mit Rebecca.

Foto: Helen Kilian



Das Seminar, kam bei allen Teilnehmern sehr gut an und wir bedanken uns noch einmal recht herzlich bei Rebecca für diesen schönen Tag und würden uns über ein Wiedersehen mit ihr freuen. Auch möchte ich mich bei allen Helfern bedanken, die mich so sehr unterstützt haben, damit das Seminar so gut ablaufen konnte. Ich wünsche allen, eine schöne erfolgreiche und gesunde Zeit mit ihren Vierbeinern.

HELEN KILIAN, OFB AFRM

LANDESVERBAND NORD-RHEINLAND

www.lv-nord-rheinland.de

NEUER KREISVORSTAND IN DER KREISGRUPPE AACHEN

Am 24. Januar fand die Jahreshauptversammlung der Kreisgruppe Aachen im Saal König in Aachen Brand statt.

Nachdem die Kreisvorsitzende Karin Kuetsgens in ihrem Jahresbericht mitgeteilt hatte, dass sie nicht mehr zur Wahl stehen würde, erwartete man eine spannende Versammlung.

Nachdem die Tagesordnungspunkte bis zur Entlastung des Vorstands abgearbeitet waren, wurde Dieter Lukoschek zum Wahlleiter für die Wahl des/ der neuen Kreisvorsitzenden gewählt. Er appellierte an die Anwesenden, sich Gedanken zu machen, wer für dieses Amt in Frage kommen könnte. Im ersten Versuch wurden drei Kandidaten vorgeschlagen. Alle drei lehnten aus nachvollziehbaren Gründen ab. Beim zweiten Versuch wurden noch einmal vier Kandidaten in den Raum gestellt. Alle vier lehnten die Kandidatur ab. Dieter Lukoschek brach die Versammlung an dieser Stelle ab. Der alte Kreisvorstand gab noch die für die Sportler wichtigen Neuerungen bekannt. Karin Kuetsgens teilte mit, dass man eine außerordentliche KG Versammlung einberufen werde, um einen neuen Vorstand zu finden.

Am 7. März traf man sich beim HSV am Tagebau Hambach zu dieser außerordentlichen Jahreshauptversammlung. Wieder wurde Dieter Lukoschek zum Wahlleiter gewählt. Er hoffte, dass sich in der Zwischenzeit Sportfreunde gefunden hätten, die die Kreisgruppe führen würden.

Willibert Heinrichs wurde nach Vorschlag einstimmig zum neuen Kreisvorsitzenden gewählt. Er hatte sich im Vorfeld eine Mannschaft zusammen gesucht. Uwe Michels wurde zu seinem Stellvertreter gewählt. Bis auf den Posten des Obmanns für Obedience konnten alle Vorstandsämter besetzt werden. Acki Schichler, Dieter Lukoschek und Erich Severin als ordentliche Mitglieder und Karin Kuetsgens und Fritz Moers als Vertreter bilden unter Vorsitz von Acki Schichler den neuen Ehrenrat.

Der neue Vorsitzende bedankte sich zu Abschluss der Versammlung für die geleistete Arbeit seiner Vorgängerin und wünschte sich eine ruhige Zusammenarbeit mit den Vereinen der Kreisgruppe. Den Sportlern wünschte er den Erfolg für das Sportjahr, den sie sich erhoffen.

WILLIBERT HEINRICHS, 1. KG VORSITZENDER



AGILITY-TUNNEL

ISH-Blümel-GmbH

Telefon 045 04/46 02
www.hundetunnel.de

TOP-Qualität!
Viele Farben!
Günstige Preise!

FÜHRUNGSWECHSEL IN DER KG DÜSSELDORF

Ruhig, sachlich, kompetent aber auch konsequent so kennt man ihn. Peter Krischer der seit 1998 an der Spitze der Kreisgruppe stand, trat bei der diesjährigen Wahl als erster Vorsitzender nicht mehr an. Mit fünfzehn Jahren Vorstandsarbeit in der KG, fast schon ein Urgestein in der schnelllebigen Zeit des Hundesports, wollte er diese Aufgabe an jüngere übergeben, da er auch gleichzeitig 1. Vorsitzender seines Heimatvereins und 1. Vorsitzender des LV Nord-Rheinland ist. Für die Mitgliederversammlung der KG, kam diese Entscheidung auch nicht überraschend.

Peter Krischer hatte schon bei den Wahlen vor drei Jahren angekündigt, dass dies seine letzte Amtsperiode sei. Um einen reibungslosen Übergang zu gewährleisten, arbeitete er Christian Noack (2. Vorsitzender KG) in die Vorstandsarbeit ein. Christian Noack übernahm schon früh zahlreiche Aufgaben der KG und vertrat diese bei wichtigen LV-Sitzungen und Veranstaltungen der Kreisgruppe.

Vor den eigentlichen Wahlen, arbeitete Peter Krischer routiniert die ersten Tagesordnungspunkte der diesjährigen JHV ab. Den Tagesordnungspunkt „Ehrungen“ ließ er sich, als noch erster Vorsitzender jedoch nicht nehmen.

■ Für langjährige Vorstandsarbeit ehrte er Renate Krischer (OfG) und Werner Schorn (OfA) für ihre Verdienste um den Hundesport mit der Ehrentafel der KG.

■ Mit der DVG Verdienstnadel wurde Stefan Thiele und Frank Machan für ihre Vereins-Vorstandsarbeit und ihr Bemühen um den Hundesport ausgezeichnet.

■ Eine besondere Ehrung erhielten Petra de Boer mit Fynn und Jörg Müller mit Banja, beide vom MV Velbert Dalbecksbaum. Für ihre Leistung auf einer DVG Landesmeisterschaft als Fährtenhund 1(Landesmeister), wurde ihnen die goldene Leistungsmedaille des DVG verliehen.

■ Zeitauszeichnungen für langjährige Mitgliedschaft im DVG erhielten: für 25 Jahre Brunhild Düppe, 10 Jahre Christian Noack und Udo Vitzer.

Peter Krischer bedankte sich noch einmal für die gute Zusammenarbeit beim Vorstand der KG und den KG-Vereinen. Er wünschte dem nun neu zu wählenden Vorstand und der gesamten Kreisgruppe eine gute Zusammenarbeit, vor allem aber viel Erfolg im Hundesport.

Da der gesamte KG-Vorstand neu gewählt werden musste, schlug Peter Krischer Bernd Bestmann als Wahlleiter vor. Die MV stimmte zu. Bernd Bestmann, ein „alter“ Vereinsstratege, übernahm die Wahlleitung. Souverän leitete er durch die Wahlen. Um es kurz zu machen, alle Funktionen des Vorstandes wurden einstimmig gewählt.

Christian Noack wurde als neuer 1. Vorsitzender gewählt, Peter Krischer als 2. Vorsitzender.

Geschäftsführerin Beate Faust, OfG Johannes Goßmann, OfA Karin Niemer, OfT Dirk Zorn, OfO Ulrike Bechlenberg, RFÖ Heinz Mewes, Beisitzer/in Susanne Döhrmann und Werner Schorn.

Peter Krischer gratulierte seinem Nachfolger als erster. Als kleinen Tipp gab er ihm noch mit auf den Weg, nicht zu forschen und mit Bedacht sein neues Amt zu führen.

Der nun neue 1. Vorsitzende Christian Noack bedankte sich bei der MV, für das ihm entgegen gebrachten Vertrauen und wünschte sich eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit und ein erfolgreiches Sportjahr 2014.

HEINZ MEWES, RFÖ KG

Fotos: Ch. Noack



Fotos: Ch. Noack

LANDESVERBAND SACHSEN-ANHALT

www.dvg-sachsen-anhalt.de

ZWEI LANDESMEISTERTITEL KONNTEN VERGEBEN WERDEN



Helmut Werner mit Karotte vom Holzhäuser Flur vor Beginn der Fährtenarbeit

Fotos: Sigrid Eberhardt



Jutta Voigt mit Andira vom Torfmeer

Bereits zum 4. Mal hat der MV Biere die FH Landesmeisterschaft für den Landesverband Sachsen-Anhalt ausgerichtet.

Wie auch schon in den vergangenen Jahren, wurde auch in diesem Jahr wieder ausreichend Fährtenengelände zur Verfügung gestellt und allen Teilnehmern konnten gleiche Wettkampfbedingungen geboten werden. Nur die Witterungsverhältnisse sorgten für unterschiedliche Bedingungen. Während morgens noch bis in den Vormittag hinein viel Nebel und trübes Wetter vorherrschte, konnte nach der Mittagspause bei Sonnenschein die Fährtenarbeit weiter geführt werden.

Insgesamt hatten sich 20 Teams für die Meisterschaft am 12.04.2014 gemeldet. Ein jugendlicher Sportfreund startete in der FH 1. Leider konnte er seine Fährte nicht erfolgreich ins Ziel bringen. Weiterhin in der FH 1 gingen dann 9 Sportfreunde an den Start. Den Landesmeistertitel mit 99 Punkten holte sich Helmut Werner mit seiner Malinois Hündin Ka-

rotte vom Holzhäuser Flur aus dem MV Groß Ottersleben. Den 2. Platz mit 81 Punkten belegte Kristin Schirpke mit ihrem American Bulldog Chestnut's Little Micmac aus dem MV Gommern. Den Platz 3 mit 77 Punkten erreichte Silke Schnöge mit ihrem Gismo aus dem MV Blankenburg.

In der FH 2 gingen 10 Teams an den Start. Den Titel Landesmeister konnte sich Jutta Voigt mit ihrer Hovawart Hündin Andira vom Torfmeer mit 96 Punkten sichern. Sie kommt aus dem MV Niederndodeleben. Der 2. Platz ging an Stephan Wesche mit seinem DSH Dag aus dem Hause Stalin mit 95 Punkten aus dem MV Neu Schönebeck. Kathrin Köttgen aus dem MV Niederndodeleben belegte mit ihrer Malinois Hündin Page vom Löwenfels mit 94 Punkten den 3. Platz. Alle weiteren Ergebnisse sind auf der LV Homepage zu finden.

Allen Platzierten herzliche Glückwünsche für ihre gezeigten Leistungen.

Insgesamt konnten in der FH 2 einmal ein „Vorzüglich“, fünf Mal das Prädikat „Sehr Gut“, ein „Gut“ und ein „Befriedigend“ vergeben werden, zwei Sportfreunde konnten leider das Ziel nicht erreichen. In der FH 1 wurde ebenfalls ein „Vorzüglich“ vergeben, dazu ein „Gut“ und drei „Befriedigend“. Vier Sportfreunde erreichten ihr gestelltes Ziel nicht.

Leistungsrichter für die FH 1 war Herbert Marks, die FH 2 übernahm Norwina von Hoyer-Boot. Vielen Dank an die Leistungsrichter und alle Fährtenleger für ihre geleistete Arbeit.

Wie gewohnt, konnte der ausrichtende Verein wieder sehr gute Fährtenleger für die Meisterschaft einsetzen. Ein Dank geht an alle Mitglieder und Helfer aus dem MV Biere. Sie gaben der Meisterschaft einen würdigen Rahmen und haben Teilnehmer und Gäste wieder gut versorgt. Wir können vom Landesverband nur hoffen, dass es nicht die letzte Meisterschaft in Biere war.

SIGRID EBERHARDT

LANDESVERBAND SAARLAND

www.dvg-saarland.de

POKALKAMPF 2014 – 19./20. JULI

Liebe Hundesportler, auch in diesem Jahr veranstalten wir einen IPO Pokalkampf auf unserem Vereinsgelände in Brotdorf. Wir freuen uns enorm, in diesem Jahr Knut Fuchs am Sonntag als unseren Ehrengast begrüßen zu dürfen.

WETTKAMPFBEDINGUNGEN:

Startgebühr: 10 Euro/Team
Anmeldeschluss: 06. Juli 2014
Anmeldung unter: steffi.Paal@gmx.de oder 0151-64420206
(auch Einzelstarter möglich)

Freuen Sie sich am Samstag ab 19 Uhr auf einen Festabend mit Livemusik, auf gegrillte Köstlichkeiten oder die Kleinen auf das Kinderschminken am Sonntag.

Sie benötigen eine Übernachtungsmöglichkeit? Schauen Sie auf unsere Homepage unter www.hundesportverein-brotdorf.de, dort finden Sie entsprechende Kontaktdaten.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Mit freundlichem Gruß,
BJÖRN B., HSV BROTDORF



Der Profi für Hundetransportsysteme.

www.wuerz-anhaenger.de

Würz Anhänger
Fon (0 72 40) 83 98
wuerz.anhaenger@t-online.de

50% Frischfleischanteil vom Rind in jedem Beutel Trockenfutter!

Köber's 40 Jahre Bewährte Spitzenqualität

Die „besondere“ Hundenahrung!

Hat Ihr Hund JUCKREIZ, LECKSUCHT, EKZEME oder sonstige FELLPROBLEME?

Wir helfen Ihnen, wie vielen anderen zuvor! Infos mit Referenzen unter www.koebers.de. Jahrzehntelange Erfahrungswerte aus eigener, seit 1957 bestehender Hobbyzucht Deutscher Schäferhunde, haben zur stetigen Verfeinerung der Rezepturen beigetragen.

NEU NEU NEU
Eigene Herstellung von unbehandelten, unter Heißluft getrockneten Kauprodukten in Spitzenqualität wie z. B. Trockenpannen, Rinderkopfhaut, Ochsenziemer, Ochsenmäuler, Kälbernasen etc.
Infos im Onlineshop: www.koebers.de

Blücherstraße 11 · D-44866 Bochum
Tel. +49 (0) 23 27 - 2 34 55
Fax +49 (0) 23 27 - 2 16 09
info@koebers.de · www.koebers.de

OF0 NEU IN DEN VORSTAND GEWÄHLT



Mathais Dögel mit Landesvorsitzenden René Barbe

Am 09.03.2014 fand in Barby die diesjährige JHV statt. Neben vielen anderen Themen, stand auch die turnusmäßige Wahl einiger Vorstandsmitglieder auf der Tagesordnung. Zum ersten Mal sollte das Amt des OfO vergeben werden.

Diese Sportart wird bereits seit einigen Jahren in vereinzelt Vereinen betrieben. Nun war es an der Zeit, endlich „Nägel mit Köpfen“ zu machen und die Zusammenarbeit der Vereine zur Förderung dieses Sports voran zu treiben.

Auf der JHV stellten sich 2 Sportfreundinnen zur Wahl für das Amt als OfO. Zum einen war es die Sportfreundin Franziska Schädlich, die 2013 erfolgreich an der Obedience Bundessiegerprüfung teilgenommen hat. Die 2. Kandidatin war Anja Trinks, die bereits vor 6 Jahren mit Obedience begonnen hat. Anja konnte sich durch die Abstimmung der anwesenden Delegierten deutlich vor Franziska positionieren. Herzlichen Glückwunsch zu dieser Wahl.



Glückwünsche für Nadja Winter

Zur Person: Anja Trinks kommt aus dem MV Magdeburg-Nord. 2010 ist sie zum ersten Mal zur Prüfung angetreten und im Mai 2011 wurde sie Landesmeisterin in der Klasse 2 in Weser-Ems. Sie hat mehrere Seminare besucht und auch selbst Seminare für Beginner, sowie für die Klasse 1 und 2 gegeben. Begonnen hat sie ihre sportliche Laufbahn 1998 mit einem Husky-Hovawart-Mix, danach kam ein Zwergschnauzer dazu. Nun führt sie einen weißen Großpudel, sie hat sich im ADP 2013 zum Zuchtwart qualifiziert.

Als neu gewählte OfO möchte Anja Trinks die Belange aller Obediencesportler im Landesverband vertreten. Wir wünschen Anja alles Gute in ihrem neuem Amt.

Alle weiteren Vorstandsmitglieder, die in diesem Jahr zur Wahl standen, wurden einstimmig durch Wiederwahl in ihren Ämtern bestätigt. Auch in diesem Jahr gab es wieder viele Ehrungen durch den Landesverband, wie z. B. verschiedene



Anja Trinks, neue OfO Foto: Sigrid Eberhardt

Vereinsjubiläen, langjährige Mitgliedschaften und besondere sportliche Leistungen einzelner Sportfreunde. Stellvertretend für alle möchte ich hier die jüngste Sportfreundin, Nadja Winter, erwähnen, die im THS Altersklasse unter 12 Jahre, einen Bundessiebertitel erkämpfen konnte.

Ebenfalls wurde Mathias Dögel als Vizeweltmeister im Gebrauchshundesport vom Landesverband geehrt. Herzlichen Glückwunsch allen Sportfreunden, die durch ihre Leistungen unseren Hundesport immer wieder zu einem Erlebnis werden lassen.

Ein Dank auch an den MV Barby, der als Ausrichter der JHV für einen würdigen Rahmen sorgte.

SIGRID EBERHARDT

LANDESVERBAND SCHLESWIG-HOLSTEIN
www.dvg-s-h.de

NEUE STARTNUMMERN FÜR DEN LANDESVERBAND

Der Landesverband Schleswig-Holstein hat für die Meisterschaften aller Sparten neue Startnummern erhalten.

Bisher wurden selbstgemachte (laminierte) Nummern verwendet, die vom Tragekomfort und Passgröße nicht optimal waren. Nun wurden bei einem professionellen Ausrüster Startnummern geordert.

Die Nummern sind federleicht, rundum gesäumt in der Grundfarbe weiß, zweiteilig mit breiten Schulterträgern und Einfassbändern, Befestigung mit seitlichen Bindebändern. Nummerierung ist schwarz und gut sichtbar. Es ist das DVG Logo und der LV Schriftzug eingedruckt.

Neue Startnummern
Foto: Sabine Weiß

Nun können wir auf allen Meisterschaften die Starter entsprechend ausrüsten. Auf der Landesmeisterschaft Obedience kommen die neuen Nummern zum ersten Einsatz.

Eine Bitte an alle Teilnehmer/Träger der Nummern – gebt die Startnummern nach Ende der Veranstaltung an den Prüfungsleiter zurück.

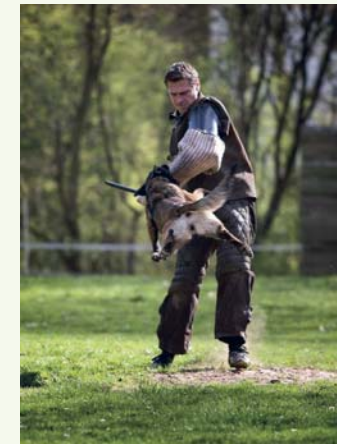
SABINE WEISS, OFÖ LV SH

DIE ZEIT DES „ROSINEN RAUSPICKEN“ IST VORBEI!

Der Gebrauchshund Stockelsdorf e.V. hat nach fast 3 Jahre ohne eigene Platzanlage endlich wieder eine sportliche Heimat gefunden. Durch Klaus-Dieter Wilken, dem 1. Vorsitzenden des HSC Hanseat Lübeck e.V. und seine Mitglieder sowie unserem 1. Vorsitzenden, Joachim Börß, kam eine sportliche Kooperation zustande, die es uns ermöglichte am 22.03.2014 wieder eine eigene Vereinsprüfung durchzuführen.

Sportlich führten sieben Hundeführer bestehend aus 2 FH 2 Starter, drei Starter in der BH-VT, sowie 2 Hundeführer in der IPO 3 bei sonnigem Frühlingwetter ihre Hunde dem Leistungsrichter Rudolf (Ulli) Jürgens vor.

Der Fleiß der Hundeführer Nico Sufke und Kai Raschke wurde mit der bestandenen Begleithundprüfung belohnt. Klaus-Dieter Wilken führte seine Fatale ebenfalls in der Begleithundprüfung und zeigte den beiden Mitstreitern wie sicher eine 9 Jahre alte Hündin die Sache meistert, sodass man vor dieser Leistung den Hut ziehen konnte.



Annuk von der Wesenberger Blutbuche



Hakan vom Lobertal



Chestnut's Little Lakota

Die Sportfreundin Marlene Kuhn erreichte mit Fenja 96 Punkte, Dietmar Lange mit Wrode vom Segeberger Forst 86 Punkte in der FH 2. Eine schöne Leistung zeigte auch Verena Watzke mit ihrem American Bulldog Little Lakota mit 262 Punkten in der Prüfungsstufe IPO 3. Sportfreund Nico Sufke konnte sich mit seiner Annuk von der Wesenberger Blutbuche mit 275 Punkten in der IPO 3 für die Gebrauchshundmeisterschaft IPO 2014 qualifizieren.

Für unser leibliches Wohl sorgten Roswitha Scheer und Werner Haase vom HSC Hanseat Lübeck. Hierfür ganz herzlichen Dank! Für die Zukunft wünschen wir uns eine gute Zusammenarbeit mit dem HSC Hanseat Lübeck und den Mitgliedern beider Vereine Verständnis für die Sportart des jeweiligen Vereins.

BÄRBEL SÜFKE, GV STOCKELSDORF E.V.

BUNDESSIEGERPRÜFUNG DVG IN HERNE- HOLTHAUSEN AM 25.-27. APRIL



Schlachtenbummler aus unserem LV



Timber und sein Pokal



Team Schleswig-Holstein

Fotos: Sabine Weiß

Zur diesjährigen Bundessiegerprüfung DVG startete der Landesverband Schleswig-Holstein mit 3 Hundeführern und 4 Hunden. Hans-Jürgen Freitag hatte sich mit seinem Rüden „Maddox“ über die VDH-DM für das DVG-Team qualifiziert und „durfte“ mit 2 Hunden unseren Landesverband vertreten. Mitgereist war auch Uschi Hopp mit ihrem Rüden, sie war als Reservestarter vorgesehen. Insgesamt starteten 60 Teams aus den verschiedenen Landesverbänden.

Am Freitag war Probetraining, die Hunde zeigten sich alle motiviert und in Topform, auch die Hundeführer waren bewundernswert gelassen, trotz der recht hohen Tem-

peraturen, die an diesem Tag herrschten. Nach der Auslosung stand fest, Gönner Ritke musste mit ihrem „Timber“ Samstag in die Fährte, Joachim Neeb mit „Ida“, Hans-Jürgen Freitag mit „Chilly“ und „Maddox“ starteten in B+C im Stadion. Alle Daumen der mitgereisten Fans waren gedrückt und wir wurden nicht enttäuscht. „Chilly“ zeigte uns die beste Unterordnung des Schleswig-Holstein Teams, „Ida“ den besten Schutzdienst und „Timber“ zeigte allen, das auch ein fast 10-jähriger Hund noch druckvoll und triebvoll arbeiten kann.

Der Wettergott verließ uns allerdings am Sonntag etwas und so mussten viele Teams im starken Regen an den Start.

Die Ergebnisse sahen dann wie folgt aus:

- Joachim Neeb mit Ida von Skandinavika, 94- 87- 93, Platz 19
- Hans-Jürgen Freitag mit Jenos' Botox, 94- 90- 86, Platz 27
- Hans-Jürgen Freitag mit Chilly vom Rothebachquellchen, 92- 91- 85, Platz 32
- Gönner Ritke mit Timber, 94- 81- 91, Platz 38

BÄRBEL WILKEN, OFG LV SH

LANDESVERBAND WESER-EMS

www.dvg-weser-ems.de

10 JAHRE MITGLIEDSCHAFT BEIM HSV ZEVEN

Der 1. Vorsitzende Reiner Müller überreichte Bianca Preuss und Uwe Scholz bei der Jahreshauptversammlung am 03.01.2014 eine Urkunde sowie die Ehrennadel und bedankte sich bei den Mitgliedern für ihre Treue. Auch 10 Jahre Mitgliedschaft haben Gerhard Kaffka und Peter Tombarge!

REINER MÜLLER, 1. VORSITZENDER HSV ZEVEN

v.l.n.r.: Bianca Preuss,
Uwe Scholz, Reiner Müller

Foto: Simone Wagner



WIR SIND OBEDIENCE!

So fühlt es sich an, nachdem wir unsere ersten beiden Obedienceprüfungen am 22.03. und 23.03.2014 Revue passieren lassen. Schon bei der Organisation und Vorbereitung im Vorfeld erfuhr das HSC Lohner Team eine ganz tolle Unterstützung und erhielt wertvolle Tipps für ein gutes Gelingen der Prüfungen durch den Leistungsrichter Rudolf Bartlang und die Ringstewards Ursula Englert, Hylda Engel und Jan Brücker.

Das Stewardteam reiste bereits am Freitag nachmittag an, um den Ring für die einzelnen Klassen vorzubereiten. Bei strömendem Regen, mit Maßband und unzähligen weiteren Zubehör bewaffnet, gestalteten Ursula Englert und Hylda Engel den Ring und brieften die Helferinnen. Du liebe Güte, was für eine Arbeit! Unsere Hochachtung an alle Ringsteward, die diesen nicht unerheblichen Zeitaufwand ehrenamtlich auf sich nehmen! Vielen Dank dafür!

Am Samstag, 22.03.2014, war es dann so weit – unsere erste Obedienceprüfung konnte dank der tollen Vorbereitung entspannt beginnen. Der Obediencegott bescherte uns Plusgrade und fast ausschließlich trockenes Wetter an beiden Prüfungstagen. Schnell akklimatisierte sich auch unser bayrische Leistungsrichter Rudolf

Bartlang und trug mit seiner sympathischen, fröhlichen Natur maßgeblich zur länderübergreifenden Völkerverständigung bei. Über sein faires Richten hinaus, schätzten die Teilnehmer/innen besonders die von ihm im Richtergespräch – nach den Einzelübungen – vorgebrachten Ausführungen und Tipps.

Vorrang hatten – neben der tollen Stimmung an den beiden Prüfungstagen – die ausgezeichneten Leistungen der Sportteams im Vordergrund. Von insgesamt 38 teilnehmenden Teams an beiden Tagen, mussten wir nur 5 grüne Schleifen vergeben! 12 Teams zeigten vorzügliche (V), 13 Teams sehr gute (SG) und 8 Teams gute (G) Leistungen! Ganz besonders stolz sind wir auf die Leistungen der Lohner Teams. Anke Schlömer-Amelung erzielte mit ihrem Australian Shepherd Rüden Neo am ersten Prüfungstag in der Beginner Klasse ein V (1. Platz/250 Pkt.), startete am zweiten Prüfungstag mit Neo in der Klasse 1 und stieg mit einem V (1. Platz/255,5 Pkt.) gleich weiter auf in die Klasse 2. Tolles Team! Herzlichen Glückwunsch! Christine Arlinghaus startete an beiden Tagen mit ihrem Australian Shepherd Rüden Benno in der Beginner Klasse und erreichte jeweils mit vorzüglichen Leistungen (3. Platz/229 Pkt. u. 2. Platz/224

Pkt.) den Aufstieg in die Klasse 1. Ein Gleiches erreichte Michaela Fangmann mit ihrer Border Collie Hündin Pepper in der Klasse 1. An beiden Prüfungstagen belegte das Team jeweils den 1. Platz (241 Pkt.) und 2. Platz (254 Pkt.) mit vorzüglichen Leistungen und stieg somit in die Klasse 2 auf. Mit meiner Australian Shepherd Hündin Pepsi konnte ich am ersten Prüfungstag mit einer guten Leistung den 5. Platz (185,5 Pkt.) belegen. Am zweiten Prüfungstag steigerten wir uns dann und belegten mit einem sehr guten Ergebnis (207 Pkt.) den 3. Platz. Tolle Vorführungen! Herzlichen Glückwunsch!

Aber damit nicht genug. Am ersten Prüfungstag zeigten die Lohner Teams Michaela Fangmann mit Australian Shepherd Rüden Linus (1. Platz/279,5 Pkt.) und Anke Schlömer-Amelung mit Mischlingsrüden Benny (2. Platz/273 Pkt.) vorzügliche Leistungen in der Klasse 2 und qualifizierten sich somit für die Klasse 3!

Wir sind so stolz auf euch und empfinden somit zu Recht: Wir sind Obedience! Über die Leistungen und das sportlich, faire Verhalten aller teilnehmenden Teams zeigte sich auch der Leistungsrichter Rudolf Bartlang beeindruckt und brachte dieses bei den Siegerehrungen mit anerkennenden Worten zum Ausdruck.

Für das gute Gelingen der beiden Prüfungen möchten wir uns ganz herzlich bei Rudolf Bartlang, Ursula Englert, Hylda Engel, Jan Brücker, den teilnehmenden Teams, den Ringhelferinnen und den helfenden Händen hinter den Kulissen bedanken.

Wir hoffen auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr! Die Ergebnislisten sind online abrufbar auf unserer Homepage

www.hsc-lohne.de

KIRSTEN PALLENTIEN, HSC LOHNE E.V. (DVG)

LANDESVERBAND WESTFALEN

www.dvg-westfalen.de

FRÜHJAHRSPRÜFUNG BEIM DVG-MV MARL BRASSERT



Fotos: Sabine Zielinski

Bei strahlendem Sonnenschein konnte der DVG Marl Brassert in diesem Jahr seine Frühjahrsprüfung abhalten. Am 30.03.2014 versammelten sich 5 Begleithunde, 8 Fährtenhunde und ein Stöberhund am Vereinsgelände in Marl, um sich dem kontrollierenden Blick des Prüfers Daniel Specken zu stellen. Nach einem gemeinsamen Frühstück wurde als erstes die Chipkontrolle inkl. Unbefangenheitsprobe vorgenommen. Und dann hieß es ab auf den Platz, und zeigen was man gelernt hat.

Vier Begleithund-Teams bestehend aus Birgit Winkmann mit Buccaneer (Novia Scotia Duck Tolling Retriever), Birgit Muhr mit LaDarco (Chesapeake Bay Retriever), Eva Tollmien mit Sturm (Mittelspitz) und Frank Zielinski mit Fee (Elo), konnten sich anschließend über die Antwort: „Wir sehen uns dann später im Straßenteil“ freuen. Die erste Hürde war also geschafft. In der Zwischenzeit waren die Fährtenleger (Martin Gugler und Thomas Golubsky) nicht untätig. Fleißig wurde eine Fährte nach der anderen gelegt, so dass die Liegezeit gut in den weiteren Ablaufplan der Prüfung integriert wurde. Die Wartezeit wurde auch genutzt, um den Stöberhund seine Prüfung laufen zu lassen. Zur Stöberprüfung I stellte sich Eva Tollmien mit ihrer 15 Jahre alten Mittelspitzhündin „Heather“, die ihre Aufgabe mit Bravour absolvierte. Beide konnten sich über ein vorzüglich mit 98 von 100 Punkten freuen. Also ist bewiesen: Alter schützt vor Arbeitseifer nicht! Jetzt ging es an den Straßenteil für die Begleithunde. Auch hier konnten die Teams beweisen, dass Autos, Radfahrer, Jogger und Menschengruppen keine Probleme darstellten. Somit konnte Leistungsrichter Daniel Specken allen vier Haltern zur bestanden Begleithundprüfung gratulieren. Nach einer kurzen Verschnaufpause ging es dann in das Fährtenengelände.

So sehr man sich über schönes, warmes Wetter bei einer Veranstaltung freut, desto schwieriger jedoch haben es die Fährtenhunde. Sieben Fährtenhund II-Prüfungen und eine Fährtenhund I-Prüfung wurden abgenommen.

Der grob gegrubberte Acker präsentierte sich relativ trocken. Wo war nur die Feuchtigkeit vom Morgen geblieben? Nun waren die Ausdauer und der Sucheifer der einzelnen Fährtenhunde gefragt. Leider waren auf dem Feld noch alte Spuren ehemaliger Übungsfährten anderer Hundesportler, die im Voraus nicht erkennbar waren. Dies machte die Sache nicht einfacher, doch hier hat sich wieder gezeigt, was Hunde leisten können, die die richtige Suchbereitschaft mitbringen. Also konnten die Teilnehmer über folgende Ergebnisse freuen:

Fotos: Sabine Zielinski



Fotos: Gabi Stehr

Peter Baran mit Cymes Makadar (Labrador Retriever) 99 Punkte (vorzüglich), Andreas Meik mit Kylie-Kayatt (Schäferhund) 96 Punkte (vorzüglich), Nicole Becker mit Käptn Hook (DSH) 94 Punkte (sehr gut) und mit Ero (DSH) 90 Punkte (sehr gut), Melanie Warda mit Loona (Dt. Boxer) 100 Punkte (vorzüglich) und Juliane Sendes mit Garbo (Malinois) 97 Punkte (vorzüglich). Mit der Urkunden- und Pokalübergabe endete am späten Nachmittag ein gelungener Prüfungstag beim MV Marl Brassert.

SABINE ZIELINSKI, DVG MV MARL BRASSERT

„S-Klasse für Sporthunde“ aus Aluminium

www.hundebboxen.de

07774/9220-0

Typ X

Typ A

SCHMIDT
FAHRZEUGBAU GmbH
78253 Eigenlingen/HONSTETTEN

Identifizieren Klasse 2; Michaela Fangmann mit
Australian Shepherd Rüden Linus (HSC Lohne)Leinenführigkeit Beginner Klasse;
Christine Arlinghaus mit Australian Shepherd
Rüden Benno (HSC Lohne)

Fotos: Frank Willms

KREISSIEGERPRÜFUNG KG DORTMUND

Am 13.4.2014 machten sich die Sportler der KG Dortmund früh morgens auf nach Lüdinghausen zur Kreissiegerprüfung der Kreisgruppe Dortmund.

11 Teams traten an um im FH bzw. IPO Bereich, unter den strengen aber fairen Augen des Leistungsrichters Peter Steinmann, ihr Können unter Beweis zu stellen. Bei sonnigem Wetter und leichten Wind ging es zuerst in die Fährte bevor es gegen Nachmittag auch auf dem Platz weiter ging. Die Stimmung war gut, während der Verein bestens für das leibliche Wohl sorgte. Großer Dank geht neben dem Leistungsrichter auch an die beiden Helfer Martin Spiess & Stefan Kramer.

Den ersten Platz in der Fährte sicherte Annegret König mit ihrem Kollin mit vollen 100 Punkten, den ersten Platz in der



Foto: Friedhelm Schüssler

IPO 3 sicherte sich Silke Mahlke & ihre Cobra mit 287 Punkten. Aber auch die anderen Leistungen sind positiv zu erwähnen – so landeten Hubertus Köster & Santanas und Katja Drolshagen & Kira je mit 282 Punkten jeweils auf dem 2. bzw.

3 Platz. Alles in allem kann man zusammenfassen, dass es ein schöner Turniertag beim MV Lüdinghausen war, mit bestem Dank an alle fleißigen Helfer im Hintergrund.

FRIEDHELM SCHÜSSLER & DENNIS GOSAIN

KREISPRÜFUNGEN FH UND IPO IN DER KG HAMM



Foto: Hans Hermann Stienen

Zum Auftakt der Kreisprüfungen in der KG Hamm fanden am 29. und 30. März 2014 die Prüfungen im Gebrauchshund-sport FH und IPO beim GHSV Westick-Niederaden e.V. statt.

Ein volles Starterfeld an beiden Tagen; mehr konnten sich der Kreisgruppenvorsitzende Manfred Schramm, die Prüfungsleiterin OfG Ute Uekötter und der Vorsitzende des ausrichtenden Vereins Norbert Wald nicht wünschen. Samstag war der Tag der Fährtenhunde. Warmes Frühling-wetter und fußhohe Wintersaat auf trockenem Lehmboden stellten die FH-Spezialisten vor hohe Aufgaben. Trotz hervorragender Arbeit der Fährtenleger Harry Müller, Winfried Jockheck, Uwe Sitar und Markus Klukas erreichte nur die Hälfte der Starter das Ziel.

Kreismeisterin wurde Sabine Randzio vom GHSV Herzfeld-Hovestadt mit Huckleberry Studebaker's mit 95 Punkten. Ihr folgten Ulrich Schmidt ebenfalls vom GHSV Herzfeld-Hovestadt mit Sirius von Elberfeld mit 88 Punkten, Bettina Fohrmann mit Double Face Don of Fast Crazy Fly vom GHSV Herzfeld-Hovestadt, 87 Punkte und ebenfalls mit 87 Punkten Manfred Schramm vom MV Oberaden mit Don Camillo von den kleinen Kiebitzen.

Bemerkenswert war das Ergebnis des ältesten Teams: Hartmut Schwarz aus Lippetal (78 Jahre) mit seinem 12 Jahre alten DSH Benjamin von der Krähenschmiede erreichten 84 Punkte und bewiesen damit, dass Hundesport jung und leistungsfähig hält.

Am Sonntag starteten 12 Teams im Sportbereich IPO. Ein volles Haus wie lange bei einer Kreisprüfung IPO in der KG Hamm nicht mehr. Mit recht guten Fährten-ergebnissen (4 x v, 3 x sg) begann der Prüfungstag.

Die Unterordnungs- und Schutzdienstprüfungen auf der Hundesportanlage wollten sich zahlreiche Zuschauer nicht entgehen lassen und wurden mit gutem Hundesport belohnt. Kreissieger wurde Klaus Vehring vom gastgebenden Verein mit Jargo von

Haus Klönne mit vorzüglichen 99 94 94 = 287 Punkten dicht gefolgt von Otto Hirzbruch vom MV Unna-Königsborn mit Gin Tonic von der heißen Hexe mit 98 95 93 = 286 Punkten. Den dritten Platz belegte Daniel Holländer mit Rex (Stienen) vom HSV Bönen mit 100 90 88 = 278 Punkten. Insgesamt erreichten sechs Teams ein vorzüglich bzw. sehr gut. Die Schutzdienst-helfern Christian Förster und Markus Klukas lieferten eine hervorragende Arbeit ab.

Leistungsrichter Peter Steinmann richtete an beiden Tagen fair und gerecht und bewies ein gutes Gespür bei der Vergabe der begehrten Qualifikationspunkte für die Landesmeisterschaften.

Besonderer Dank galt bei der Siegerehrung den zahlreichen Helfern vom gastgebenden Verein Westick-Niederaden für die gute Betreuung und Versorgung im Vorfeld und an den Prüfungstagen.

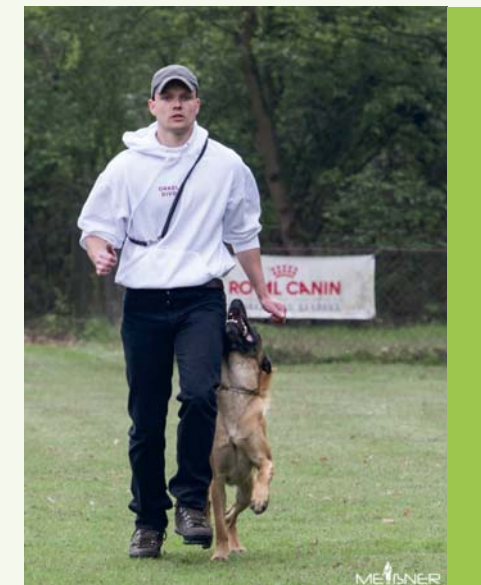
HANS HERMANN STIENEN, OFÖ KG HAMM

KG VEST-RECKLINGHAUSEN KREISMEISTERSCHAFT FH/IPO 2014

Fotos: Bernd Meißner



MEISSNER FOTOGRAFIE



MEISSNER FOTOGRAFIE

Am 12./13. April fand die Kreismeisterschaft FH/IPO der KG Vest-Recklinghausen beim MV Marl-Sickingmühle in Marl statt. 10 Teilnehmer FH und 10 Teilnehmer IPO stellten sich den Anforderungen der Prüfungsordnung.

„Eine solch hohe Anzahl von Teilnehmern spiegelt auch den Stellenwert einer Kreisprüfung wieder“ bemerkte die Vorsitzende Karin Guse des Ausrichters. Kurze Aufregung am Vortag (Freitag), da nach Inspektion des Fährtenengeländes festgestellt wurde, das auf einem Teilstück entgegen von Absprachen schon gedüngt worden ist. Es gelang kurzfristig ein gleichwertiges Gelände zu besorgen. Dank an den Sportskollegen Jörg Schwädas vom MV Marl-Sickingmühle, dem dieses Kunststück gelang.

Der Leistungsrichter Manfred Bockgrawe und der Prüfungsleiter Martin Gugler nahmen am Samstag, den 12. April die Fährtenhundprüfung ab. Nach Einweisung der Fährtenleger Uwe Guse, Uwe Graute, Thomas Golubski und Hermann Sendes und dem Legen der Fährten, ging die erste Gruppe von 5 Teilnehmern um 10.00 Uhr in die ausgelosten Fährten. Die zweite Gruppe der Teilnehmer nahm um 15.00 Uhr die Fährtenarbeit auf. Zur Verfügung standen hohe Saat und Acker.

Die dreimalige Siegerin Melanie Warda mit Loona hatte an diesem Tag nicht das Glück auf ihrer Seite und erreichte leider nicht eine höhere Punktzahl, die zur Verteidigung des Titels geführt hätte. Kreissieger 2014 wurde Ralf Obschinsky mit Graf vom Dorneburger Bach mit 97 Pkt. Zweite wurde Miriam Schwädas mit Aura v.d. Düssel 96 Pkt. und dritter Peter Baran mit 90 Pkt.

Die anderen Ergebnisse: Juliane Sendes mit Garbo Daneskjold 86 Pkt., Andreas Meik mit Kylie-Kayatt 84 Pkt., Melanie Warda mit Loona 81 Pkt., Nicole Becker mit Käptn Hook v. Räuber Hotzenplotz 76 Pkt. Drei Teilnehmer erreichten nicht das erhoffte Ziel.

Der Sonntag war der Tag der Kreismeisterschaft IPO. Prüfungsleiter Martin Gugler musste aufgrund von Terminverschiebungen das Amt eines LR im LV Westfalen übernehmen. Die Sportskollegin Cindy Kukuczka übernahm die Prüfungsleitung und wieder ging es erstmal ins Fährtenengelände. LR Manfred Bockgrawe vergab einmal die Höchstzahl von 100 Pkt. an Karl Warda mit Aik v. Hofe Schumacher. In der Abt. B, die darauf folgend auf dem Vereinsgelände ausgetragen wurde, sahen die anwesenden 200 Zuschauer und der LR vorzügliche bis gute Leistungen. Einiges lag, wie immer auch, an der Tagesform von HF und Hund. Mit 96 Pkt zeigte der spätere Sieger Thorsten Tewes mit Onkel Divo v. d. Steinteichmühle die beste Leistung. Die Abt. C bestätigte den hohen Leistungsstand der Teilnehmer. Die Figuranten waren Alfred Jaschinski (Teil 1) und Markus Kapteinat (Teil 2). Ein großes Lob an Alfred Jaschinski, der in einem Alter hervorragend figuriert, in dem viele schon den Ärmel an die Seite gelegt haben. Mit 98 Pkt erreichte Theodor

Mümken mit Edda v. Wehebach die höchste vergebene Punktzahl an diesem Tag. Der 1. Platz und damit Kreissieger IPO der Kreisgruppe Vest-Recklinghausen ging an Thosten Tewes mit Onkel Dino v.d. Steinteichmühle mit 286 Pkt. Es folgen Siegmars Hohn mit Frieda v. Repelener Meer mit 276 Pkt., Gabriele Graute mit Fiasko v. Brunsbecker Land 275 Pkt., Theodor Mümken mit Edda v. Wehebach 270 Pkt., Jürgen Jansen mit Buc v. Hatzbachtal 268 Pkt., Nina Brauer mit Maya 267 Pkt., Ralf Obschinsky mit Graf v. Dorneburger Bach 261 Pkt. und Karl Warda mit Aik v. Hofe Schumacher 256 Pkt. Dirk Neuköther mit Attaque v. d. Wesenberger Blutbuche und Volker Marquardt mit Babouche Royal de Malines erreichten in jeweils einer Abteilungsleistung nicht die geforderte Punktzahl.

Zwei Tage Hundesport, begleitet von einem schönen Frühlingswetter und großem Interesse der Zuschauer nahmen mit der Siegerehrung gegen 17.30 Uhr ihr Ende, nicht ohne allen Helfern vom Ausrichter Team zu danken.

Der MV Marl-Sickingmühle richtete eine reibungslose und harmonische Kreisprüfung aus, bei der sich Zuschauer und Teilnehmer gut aufgehoben fanden. Diese Zufriedenheit war das größte Lob für das Team um Karin Guse.

KL AUS SCHAUTZKI

FRÜHJAHRSPRÜFUNG DVG MV HOLZWICKEDE



Fotos: Oliver Meyer

Am 05.04.2014 fand die Frühjahrsprüfung beim HSV Holzwickede statt.

Sieben Teilnehmer fanden sich gegen 10.00 Uhr auf der Platzanlage ein, um ihre Hunde dem Leistungsrichter Jürgen Knappe vorzuführen. Da bereits alle Starter über die Sachkunde verfügten konnte um kurz nach 10 direkt mit der Unbefangenheitsprobe aller Hunde begonnen werden. Leider hatten heute alle etwas Pech mit dem Wetter. Waren die letzten Tage alle warm und trocken, mussten wir am frühen Morgen mit teilweise sehr starkem Regen aus-

kommen. Zum Glück wurde das Wetter im Laufe des Tages immer besser, und der Leistungsrichter konnte gute bis vorzügliche Prüfungen sehen und bewerten. Eine Teilnehmerin hat es heute leider nicht geschafft. Für die sechs anderen ging es nach der Unterordnung in den Straßenteil. In diesem mussten die Hunde dann nochmal ihr tadelloses Verhalten gegenüber Joggern, Fußgängern und anderen Hunden zeigen. Dies war für niemanden ein Problem und so konnte Jürgen Knappe allen sechs Leuten, die es in den Straßenteil geschafft hatten, zur bestandenen BH gratulieren.

Die Teilnehmer vom HSV Holzwickede freuen sich über ihre bestandene Begleithundeprüfung: Ewald, Reiner, Anja, Dirk und Jasmin (v.l.n.r.)

Nach bestandener Prüfung gab es für alle noch eine leckere Portion Kartoffelsalat mit Bockwürstchen, um die Zeit bis zur Siegerehrung zu überbrücken. Es war eine kleine aber feine Prüfung.

Ein Dank an Helfer und den Leistungsrichter der alle Vorführungen fair bewertet hat. Wir wünschen allen Leuten viel Spaß und Erfolg mit ihren Hunden.

OLIVER MEYER

RALLY OBEDIENCE TRAINER/INNEN ERWERBS-SEMINAR



Fotos: Klaus Schautzki

Am 08./09. März 2014 hatte die OfD des LV Westfalen Dr. Beate Scheffler ein besonderes Seminar beim MV Menden-Dahlsen angeboten. Das Trainer/innen Erwerbs-Seminar für Rally Obedience. In kürzester Zeit war das Seminar ausgebucht und 20 Hundesportler fuhren an diesem Wochenende ins Sauerland nach Menden.

Als Referentin reiste Angelika Just aus Regensburg an. Angelika Just ist in Deutschland mit dem Thema Rally Obedience verbunden wie kaum eine andere Person im Hundesport. Zu Beginn erklärte Angelika Just, den Teilnehmern aus dem Landesverband die Grundregeln, die Klasseneinteilungen und ging auf Verständnisfragen

ein. Nach dem Verteilen der sehr ausführlichen Seminarunterlagen, wurde das Seminar auf den Platz verlegt und los ging die Praxis. Nach dem ersten Abgehen eines Beginner Parcours (mit und ohne Hund) wurde einigen angehenden Trainer/innen sofort bewusst, das Rally Obedience zwar eine Fun Sportart ist, aber sehr fordernd für HF und Hund sein kann. Und das im positiven Sinne.

Bei schönem Sonnenschein, guter Verpflichtung und einer Referentin, die jedes Parcourschild und seine Besonderheit der Beginner und Klasse 1 erklärte, war das Ende des ersten Tages schnell erreicht. Ein wenig müde und mit viel Input fuhren die Teilnehmer nach Hause.

Am nächsten Morgen und nach Einnahme des leckeren Frühstücks nahm Angelika Just die angehenden Trainer/innen in Empfang und weiter ging es mit dem Seminarinhalt für die Klasse 2, Klasse 3 und der Seniorenklasse. Das Bewältigen der einzelnen Parcours (mit und ohne Hund) ging sehr viel schneller von der Hand als am ersten Tag. Das lag an den ausgezeichneten Erklärungen der Referentin zum Regelwerk. Die Beschreibung von MSÜ (Mehrschildübungen), die Planung eines Beginner Parcours in Gruppenarbeit und der unausweichliche Leistungsnachweis beendeten das Seminar.

Der LV Westfalen hat Dank Angelika Just 20 neue Trainer/innen im Bereich Rally

Obedience, die ihre erworbenen Kenntnisse in ihre Vereine mitnahmen und sich bei der Verbreitung dieser interessanten Sportart im Landesverband Westfalen voller Elan beteiligen werden.

Ein großes Lob gebührt den sehr freundlichen Mitgliedern des MV Menden-Dahlsen, die mit einem tollen Catering, ihrer Platzanlage und ihrer Hilfsbereitschaft einen bleibenden Eindruck bei den Teilnehmern hinterließen.

KLAUS SCHAUTZKI, SEMINAR TEILNEHMER



Fotos: Klaus Schautzki

RETTUNGSHUNDE-WORKSHOP IM HSV WATTENSCHIED-WEST



Fotos: Claudia Gatner

Teilnehmer des Workshops

Sucheinsatz

Schnauzer Luca wartet

Erste Anzeigübung

Seit 2013 bietet der DVG die Sparte des sportlich geführten Rettungshundes an. Die Rettungshundearbeit beinhaltet neben Unterordnung und Gewandtheit (Geräte) auch eine Suchleistung des Hundes (Fährte und Flächensuche).

Am 11. und 12. April fand im Hundesportverein Wattenscheid-West ein Workshop zu dieser speziellen Ausbildung statt. Bei schönstem Wetter trafen sich 20 Teams, um unter fachlicher Anleitung der Referenten Peter Haase und Claudia Gatner einen ersten praktischen Einstieg in diese Arbeit zu bekommen. Claudia Gatner, Ausbildungswartin im HSV Wattenscheid-West und lizenzierte Übungsleiterin für Rettungshunde (SV), stellte am Freitag die Prüfungsordnung vor. Im Anschluss erhielten die Teilnehmer Gelegenheit, die neuen Geräte auf der Platzanlage mit ihren Vierbeinern kennen zu lernen.

Es wird bereits beim Aufbau auf einen aktiven, selbstständig agierenden Hund Wert gelegt. Rettungshundearbeit ist Teamarbeit; Alters- und Rasseunabhängig. Selbst Welpen und Junghunden können spielerisch erste Grundlagen für diese Arbeit erlernen.

Am Samstagmorgen ging es nach einer kurzen Einführung über die Flächensuche durch Peter Haase in das Suchgebiet. Hier erhielten die Teams Gelegenheit, unter Anleitung eine hilflose Person zu finden. Selbst gänzlich unerfahrene Hunde beendeten diese erste Suche mit Erfolg.

Nach einer kurzen Mittagspause konnten alle Teilnehmer mit ihren Hunden die Unterordnung und Gerätearbeit auf der Platzanlage vertiefen. Unter Anleitung der Referenten wurden die Hundeführer mit ihren Hunden für die Arbeit an den einzelnen Geräten (Leiter, Fassbrücke, Sacktunnel, Steg, Hindernisse) geschult. Insbesondere die Lenkbarkeit der Hunde auf Distanz (Platz, Sitz, Steh, gezieltes Schicken) stellt eine große Herausforderung für Hund und Hundeführer dar.

Am Ende der zwei Tage waren sich alle Hundeführer einig: Rettungshundearbeit ist anspruchsvoller Hundesport mit Suchfaktor.

CLAUDIA GATNER

„Pokalexpress“
Rainer Heitkamp

www.pokalexpress.de
24-Stunden-Online-Shop

• **Pokale**
• **Medaillen**

Rainer Heitkamp
Gartenstraße 19
45772 Marl-Sickingmühle
Tel.: 02365 / 981238
Email: info@pokalexpress.de

IT'S SHOWTIME

OBEDIENCE UND DIE CRUFTS

Es steht außer Frage, die Crufts Dog Show ist DAS Highlight im Hunde(sport)jahr. Vier Tage lang heißt es „it's showtime“. Vier Tage, bei denen es einzig und allein um den besten Freund des Menschen geht. Getreu dem Motto „the biggest and best celebration of dogs“ bietet dieser außergewöhnliche Event so ziemlich alles, was das Herz von Hundeliebhabern höher schlagen lässt. Mit weit mehr als 20.000 ausgestellten Hunden ist die Crufts die weltgrößte Hundeausstellung, aber schon längst nicht mehr ausschließlich ein Schönheitswettbewerb. Man findet hier jeden nur möglichen Aspekt, den Hunde in unserem täglichen Leben spielen. Charles Cruft, der diese Ausstellung 1891 ins Leben rief, hätte es sich in seinen kühnsten Träumen nicht vorstellen können, welche ungeahnte Größenordnung diese Veranstaltung einmal einnehmen würde.

Obwohl die Ausstellung noch immer den wichtigsten Teil einnimmt, zelebriert man an diesen vier Tagen die einzigartige Partnerschaft zwischen Mensch und Hund. Gamekeeper classes, Polizeihunde, Friends for life, Flyball, Heelwork to music, Agility und Obedience sind nur eine kleine Auswahl, was man hier zu sehen bekommt. Spannende Wettkämpfe bilden die Höhepunkte der vorangegangenen Saison. Hunderte von Verkaufsständen mit verführerischen Angeboten laden zum Großeinkauf ein. Ohne Zweifel, die Crufts ist außergewöhnlich, unbeschreiblich und einzigartig.

In diesem Jahr war sie außerdem der Rahmen für ein denkwürdiges Jubiläum – 60 Mal Kennel Club Obedience Championships. Grund genug, ein wenig zurück zu blicken. Die ersten Obedience Championships im Jahr 1955 fanden in Olympia (einem Konferenzzentrum in West Kensington), wie damals üblich, ebenfalls an zwei unterschiedlichen Tagen, statt. Unter Richter George Sly waren die Gewinner dieses ersten Wettkampfes beides Deutsche Schäferhunde. Am ersten Tag Dorothy Homan's Rüde „OB CH Shepherdun Spun Gold“, am darauf folgenden Tag die Hündin „OB CH Della of Gipton“ von Bill Spencer. An dieser Stelle möchte ich gerne Roy Page zitieren: „sechzig Jahre Championships heißt auch 60 Richter, denn niemand hat diese Championships bisher zweimal richten dürfen.“ Es ist üblich, dass derselbe Richter sowohl die Rüden, als auch die Hündinnen richtet. Interessant zu betrachten ist die Tatsache, dass von diesen 60 Richtern lediglich 13 die Crufts-Championships selbst gewonnen haben. Seit 1991 findet die Crufts nun im NEC in Birmingham statt und seither hat sich einiges getan. Dominierten in den frühen Jahren noch Deutsche Schäferhunde die Szene so hat sich dieses Bild seit Anfang der 50iger und 60iger Jahre stark geändert. Es sind mittlerweile fast ausschließlich Border Collies und Working Sheepdogs. Vertreten wurden die Gewinner der Championships von neun verschiedenen Rassen: 54 Working Sheepdogs, 32 Border Collies, 22 Deutschen Schäferhunden (allerdings nur 3 in den letzten 30 Jahren), 2 Golden Retrievers, 2 Tervueren, 3 Mischlingen, jeweils 1 Dobermann, 1 Großpudel und 1 Australian Shepherd. (Quelle: Roy Page).

In diesem Jahr hatten sich 23 Rüden und 22 Hündinnen für die Championships qualifizieren können. Nigel Slater, der diesjährige Richter, hat für eine sehr schöne und abwechslungsreiche Runde gesorgt, als deren größte Herausforderung sich der Send-



away herausstellte – nur wenige Hunde konnten in den Kreis hinter den Frontmarkern geschickt werden. Bei den Rüden ging der Sieg an Philomena Barnes und „OB CH Forever Magic It's a Gift“, den Sieg bei den Hündinnen konnte sich Linda Rutherford mit „Lupitooonz Limelite“ sichern.

Obedience-technisch gesehen gehört der letzte Tag der Crufts dem „Crufts Obedience World Cup“. Diesen Wettbewerb gibt es seit dem Jahr 2004. Zusammengesetzt aus den Regelwerken des englischen und amerikanischen Kennel Clubs, sowie der FCI bildet er einen Anreiz für internationale Starter, ihr Können auf der Crufts zu zeigen. Die erste Siegerin Individual war Kim Innes mit „OB CH Barlingo Go Balistic (Yaz)“, die ebenfalls die Sieger der Championships 2004 waren. Der Mannschaftssieger England. Die große Ehre, diesen Wettkampf zu richten, war zum ersten Mal Lynn White zu Teil geworden. Nicht unerwähnt soll das erste niederländische Team bleiben: Guus Scholten mit Bodie from Ritzy's Rascal (Working Sheepdog), Angela Kroon mit Herby Mac Derby (Working Sheepdog), Mariette v.d. Werf mit Chucky Chum of Mac Sleeves (Border Collie) und als Reserve Bianca van der Post mit Kayleigh's Mac Mellow (Border Collie), angeführt von Teammanager Brian McGovern. Seither waren zehn Nationen und fünf Einzelstaaten des Vereinigten Königreiches auf der Crufts vertreten: England, Schottland, Wales, Nordirland, Kanalinseln, Irland, Holland, Belgien, Frankreich, Schweiz, USA, Kanada, Australien und Deutschland. Deutschland ist seit 2010 ein regelmäßiger Teilnehmer. Und wenn es auch kein „World Cup“ im eigentlichen Sinne ist, so repräsentiert dieser Wettbewerb das englische Obedience außerhalb des Vereinigten Königreiches. Der Obedience-World Cup ist ein Mannschaftswettbewerb, bei dem die Einzelergebnisse der Starter zählen. Das beste Individual-Team bekommt die meisten Punkte, das schlechteste Team die wenigsten. Zum Schluss werden die erreichten Punkte addiert und das Team mit den meisten Punkten gewinnt.

Angeführt wurde das Team in diesem Jahr von Susi Huber, unterstützt von Tanja Gube, sowie Veronika Berndt. Für Deutschland waren Dominique Ficek, Christine Pestka, Anna Herzog und Miriam Hahne in das Team berufen worden. Reserve Miriam Hahne musste kurzfristig für Anna Herzog einspringen.

Bereits am Freitag war das Team vollzählig in Birmingham eingetroffen. Um 17.00 Uhr waren wir, in einem der freien Ringe,



zum gemeinsamen Training verabredet. Eine gute Gelegenheit, die Hunde mit dem Boden, dem Lärm und den Gegebenheiten vertraut zu machen und um letzte Details zu besprechen. Auch viele deutsche Fans hatten es sich nicht nehmen lassen und sich zum Training eingefunden – ein tolle Unterstützung für das Team.

Nach wochenlangen Vorbereitungen und Entscheidungen war es am Sonntag endlich so weit. In diesem Jahr durfte Deutschland die Parade der Teams anführen und ebenfalls die erste Starterin ins Feld schicken. Tine Pestka und ihr Border Collie Argo – zwei „alte“ Hasen – legten eine sehr schöne Runde vor. Die Übungen klappten wie am Schnürchen, Argo zeigte sich von seiner besten Seite, immer zuverlässig und eine Werbung für unseren fantastischen Sport. Die beiden wurden schließlich mit einem 12. Platz Individual belohnt. Als zweite deutsche Starterin gingen Miriam Hahne und ihre elfenhalbjährige Bearded Collie Hündin „Lacey“ (Las Ketchup Lacey von der Old'n Aue) an den Start. Miriam und Lacey – eigentlich als Reserve gesetzt – mussten buchstäblich in letzter Sekunde für Anna Herzog und Lia (Dumf and Galwy Halli Galli) einspringen, die einige Tage vor dem Wettkampf läufig geworden war. Obwohl viele Punkte auf der Strecke blieben, verdienen die beiden die größtmögliche Hochachtung für eine sehr respektable Leistung. Nach der Mittagspause hieß es für Dominique Ficek und Spice (de risan Extra Hot) „ab in den Ring“. Auf allerhöchstem Niveau legten die beiden eine sensationelle und nahezu perfekte Runde auf den grünen Teppich. Der dritte Platz Individual verhielt außerdem jede Menge Punkte für das Team. Für Domi und Spice war es ein weiterer Meilenstein an die Spitze, denn die beiden haben geschafft, was bisher noch keinem deutschen Handler gelungen ist. Sie haben sich als Erste für C-only qualifiziert, sie haben als erstes Team aus Deutschland die Klasse „C“ in Großbritannien gewonnen. Sie haben sich bereits drei der begehrten Qualifikationen für die höchste Klasse im englischen Obedience – die Ticketklasse (aus der heraus man sich für die Crufts Obedience Championships qualifizieren muss) – geholt.

Wie erwartet brachte die Runde von Richter Stella Henstridge, selbst langjährige und sehr erfahrene Obediencehandlerin, einige Herausforderungen mit sich und war alles andere als simpel zu laufen. Beide Retrieve's am Anfang, danach die FuBarbeit, für manch einen Hund eine kleine Herausforderung. Die FuBarbeit selbst war ohne Halt's dazwischen, abwechslungsreich, klar, ohne Schnickschnack und rund zu laufen. Gefolgt von Abrufen mit

WEITERE INFORMATIONEN ZUM ENGLISCHEN OBEDIENCE, ZUR CRUFTS UND ZUM WORLD CUP:

www.heelwork.wordpress.com
www.obedience.nl
www.obedienceuk.net/crufts.asp

Distanzkontrolle und zum Abschluss Sendaway. Nach den Einzelübungen folgten 2 Minuten Sitzen außer Sicht und Scent – wie immer sehr aufregend.

Die anderen Nationen zeigten ebenso hervorragende, wie glanzvolle Leistungen und es war absehbar, dass es zu einem spannenden Kopf-an-Kopf-Rennen zwischen Wales und England kommen würde. Unsere niederländischen Freunde waren mit einem (fast) neuen Team an den Start gegangen – Bernou ter Voorde mit Lizzy, Karin Stegmeijer mit McCay, Guus Scholten mit Gucci und Annemarie Ibelings mit Phoebe erreichten in der Teamwertung einen grandiosen dritten Platz. Letztendlich hieß es Wales vor England. Individual-Siegerin wurde – wie im Jahr zuvor – Mary Ray (England) und ihr wunderbar Levi, gefolgt von Michelle Dunscombe (Wales) und Maverick, Dominique Ficek (Deutschland) und Spice und auf dem vierten Platz Helen Conolly und Georgia (Wales). Doch die größte Überraschung für uns, war der vierte Platz in der Teamwertung. Ein großartiger Augenblick mit dem Team nach vorne gerufen zu werden und die Ehrung entgegen zu nehmen.

Wie immer geht es nicht ohne Hilfe und helfende Hände. Da wir nicht nur unser Land, sondern als Mitglieder der Dutch Obedience Society auch diesen Verband repräsentieren, geht ein großes Dankeschön an die Mitglieder der DOS ohne deren Unterstützung wir das alles nicht erreicht hätten. Viele Trainer haben ihr Wissen mit uns geteilt, auf das wir zurückgreifen können. Die Akzeptanz innerhalb des VDH ist großartig und wurden wir anfangs wegen des englischen Stils belächelt, so findet das englische Obedience immer mehr Freunde, gerade die FuBarbeit schlägt so manchen in seinen Bann. In diesem Jahr hatte eine große Fangemeinde den Weg nach Birmingham eingeschlagen, überall in den Zuschauerreihen sah man deutsche und bayerische Farben aufblitzen – ein schönes Gefühl. Besonders bedanken möchten wir uns bei der Firma „Owney“ die uns mit wunderschönen Jacken unterstützt hat.

Nächstes Jahr, selber Ort, selbe Zeit ...

SUSI HUBER

ERSTE RETTUNGSHUNDESPORTPRÜFUNGEN IM DVG



Leistungsrichter-Anwärter Norbert Bösche (DVG LV Weser-Ems), Nicole Raddatz (DVG LV Weser-Ems), Heiko Grube (SV LG Niedersachsen), Roswitha Dannenberg (SV LG Hamburg/Schleswig-Holstein) und Leistungsrichter Detlef Kühn (DVG LV Berlin-Brandenburg) im Trümmeregelände

AM 15. UND 16. FEBRUAR 2014 FANDEN IM LV BERLIN-BRANDENBURG UNTER DEN TERMINSCHUTZNUMMERN R1 UND R2 DIE ERSTEN BEIDEN RETTUNGSHUNDESPORTPRÜFUNGEN IM DVG STATT.

Der so frühe Termin im Jahr mag vielen Sportlern ungewöhnlich erscheinen und ist doch für unsere Hundeführer, die parallel Einsatzorganisationen angeschlossen

Leistungsrichter Walter Hoffmann und Detlef Kühn



Leistungsrichter-Anwärterin Roswitha Dannenberg erläutert dem Leistungsrichter Detlef Kühn ihre Bewertungen.

sind, Normalität. Flexibilität ist eine der Grundvoraussetzungen im Rettungshundesport, denn so wie jeder Realeinsatz neue Herausforderungen stellt, erwarten die Rettungshundeführer auch in jeder Prüfung eigene Aufgaben, Spontanität ist Trainingsziel.

So konnten wir uns über gut besetzte Teilnehmerlisten für beide Prüfungstage mit Startern aus dem BRH, DVG und SV freuen. Spontan hatten sie aus dem gesamten Bundesgebiet der Einladung zugesagt, obwohl bis Anfang Februar noch nicht klar war, ob die Prüfung denn überhaupt durchgeführt werden könne. Denn mit einer geschlossenen Schneedecke müssen Einsatzkräfte zwar zurechtkommen, doch ein IPO-R-konformer Prüfungsablauf ist unter solchen Voraussetzungen nicht gegeben. Prüfungsgelände und die vielen im Ablauf der Rettungshundesportprüfungen benötigten Helfer stellte der Arbeiter-Samariter-Bund LV Berlin kostenfrei zur Verfügung.



In der taktischen Vorbesprechung erfragt die Hundeführerin alle relevanten situations- und umgebungsbedingten Merkmale der Prüfungsaufgabe.



Herausforderungen durch beweglichen Untergrund, Höhen, Tiefen, Dunkelheit und ähnliches dürfen den Rettungshund nicht von der Suche abhalten.

gung. Auch diese Kooperation zwischen Sportverbänden und Hilfsorganisationen ist nicht selbstverständlich.

Der Wettergott war uns wohl gesonnen, so dass am Freitag Abend alle Beteiligten zu einer Vorbesprechung zusammen kamen. Neben den beiden Lehrrichtern Detlef Kühn (DVG) und Walter Hoffmann (SV) waren ganze sechs Leistungsrichter-Anwärter mit von der Partie. Sechzehn Prüflinge und darüber hinaus viele Hundeführer als Blindstarter, die teilweise gleich mehrere Hunde vorstellten, fanden den Weg nach Berlin, um die Ausbildung der Leistungsrichter-Anwärter unter der Federführung des VDH Ausschusses für das Rettungshundewesen zu unterstützen.

Am Samstag fand die Flächenprüfung in den Stufen IPO-R FL E, A und B statt, am Sonntag wurden die Fährten- und Trümmerprüfung in den Stufen IPO-R F A und B sowie IPO-R T E, A und B durchgeführt.



Ein wesentlicher Bestandteil von Rettungshundesportprüfungen ist die taktische Vorgehensweise bei der Suche, die die Hundeführerin hier dem Leistungsrichter und den Anwärtern erläutert.

Dieses weite Teilnehmerfeld ermöglichte den Anwärtern, vielfältige Facetten des Rettungshundesports miteinander zu vergleichen. Diese Chance ist schon eine Besonderheit, die sich in diesem Umfang gewöhnlich nur im Rahmen von großen Meisterschaften bietet. So konnten einige Anwärter in für sie neuen Bereichen Erfahrungen und Kenntnisse sammeln, und die Lehrrichter nutzten das Angebot, detailliert auf die gewünschten Schwierigkeitsgrade und Gestaltungsmöglichkeiten in den einzelnen Prüfungsstufen einzugehen.

Neben dem Ernst der Prüfung und der Schulung der Leistungsrichter-Anwärter boten sich viele Gelegenheiten, Erfahrungen auszutauschen, neue Anregungen für das Training mitzunehmen, Kontakte zu knüpfen und zu vertiefen. Das Miteinander aus den vier Verbänden funktionierte reibungslos und wurde von allen Seiten sehr positiv hervorgehoben.

RENATE EBERTS, OFR LV BERLIN-BRANDENBURG



Schein oder Sein, ein Fass mit doppeltem Boden? An offenen Löchern, die für das Auge trügerisch

URLAUB

VERSCHIEDENE GEBIETE IN DEUTSCHLAND

URLAUBSDOMIZIL IM BAYER. WALD nahe Deggendorf, in bergumrahmter Einzellage. 8 Fwo. 1-4 Pers., Hunde im Zwinger oder Wohnung, 2 Übungsplätze, Fährten- und Trainingsgelände, Trainingshalle mit Gummiboden, Seminare, Blockhütte, Grillplatz, Internet (WLAN)
Hundesportzentrum Edberg-Hof, Fam. Kern - Tel. 09904/84063 und www.edberghof.de

URLAUB MIT UND OHNE HUND IM EDERTAL (Nähe Edersee). 3 Ferienwohnungen 2-4 Betten, ganzjährig geöffnet, zu vermieten. Zwinger, Liegewiese, Terrasse oder Balkon vorhanden. Preis pro Tag 25,- EUR. Udo Brandenstein, Sängeweg 21, 34549 Edertal (Königs- hagen), Tel.: 05623/4630.

MECKLENBURGER SEENPLATTE FeWos 33-60 Euro, zwei bis 10 Pers. Angelboote incl., Räucherofen, Gefrierschrank, Badebuchten, Spielplatz, Kanus, Motorboot, Geführtes Hechtangeln auf Ansage. Perf. für Urlaub mit Hund. Hunde sind kostenlos, www.waldhaus-neu-canow.de



URLAUB MIT HUND, an der Müritz und Meckl. Seenplatte, auch für Gruppen geeignet, Pension, Ferienwohnungen, Bungalows, Fährten- und Trainingspl. m. Geräten, Seminare, Hundeshop, viele Seen, Wald und Felder, ruhige Lage - ideal für Hunde, 033966/60344, www.feriengut-Sewekow.de

OSTSEE-LÜBECKER BUCHT 5P FeHs an Wald und See, renoviert, eingezäunter großer Garten, 2 km z. Strand, SAT-TV, Geschirrpülmaschine, Waschmaschine, ganzj. Bew., HS 50,- €, NS 40,- €, Tel.: 04529/301

NEU - URLAUB IM TEISNACHTAL - NEU Preiswertes Ferienhotel im Bayr. Wald mit Pool i.d. Parkanlage. Alle Zi. mit DU/WC, TV Balk. Ü/F ab 19 €. Ideal für Fam., Vereine u. Tiere, neue Zwinger, SV-Trainingspl. Sauna. Hotel Christophorus Tel. 09929/902120 www.telehotel.de/christophorus_ruhmannsfelden/index.htm

Treffpunkt für Hundesportler
Urlaubs- u. Trainingszentrum
Erzgebirge
„Berghaus am Katzenstein“
3*** Pension mit Landgasthof, Zwingeranlage, Futterküche, Übungsplatz, Flutlicht, Sauna, Fährten- und Trainingsgelände, Auslauf satt.
Tel. 03735/91490, Fax 914949
www.das-berghaus.com



www.moselurlaub-mit-hund.de
in 4**** FeWo in den Weinbergen von Wintrich mit 2 getr. Schlafz. + Balkon, Zwinger mit Freilauf. Elisabeth Schäfer, Kurfürstenstr. 20, 54487 Wintrich, Tel. 06534/8388

KLANXBÜLL vor Sylt u. DK Ü/Fr 21,- Euro PP, FeWo 2-6 P ab 210,- Euro/Wo, Fehaus bis 8 Pers. mit SAU, Whirl, Sol ab 300,- Euro/Wo Tel. 04668-386

VERSCHIEDENES

CLICKERTRAINING WWW.CLICKERSHOP.DE
Große Auswahl versch. Clicker + Zubehör. Bücher-Leinen-Longierset-Trainingskarten DVD-Hundeklappliegen u.v.m. Staffelpreise

TIERURNEN PETRA STAADT
Bestellen Sie im Online-Shop ohne zusätzl. Versandkosten!



www.tierurnen-mit-herz.de

AUSLAND



URLAUB IN UNGARN, MIT SCHWIMMBAD (8 X 4 M) AM HAUS, Region Plattensee, Thermalbad im Ort - Ferienhaus mit westlichem Standard, 2 Schlafzimmer, Wohnzimmer, KDB. TV mit SAT-Anschluss. Hunde willkommen. Bett- u. Duschwäsche wird gestellt. Preis ab 30,- EUR pro Tag. Ruf: 0208/46934023. www.ferienhaus-mensch-hund.de

COSTA-BLANCA FERIENHAUS, 3000qm eingezäuntes Grundstück (Mauer) Pool 5 x 10, Klima/Heizung, Sat/TV, 2 Schlafzimmer www.costa-blanca-urlaub-mit-hund.de
Tel 0172/5385859

DVG BSP/BJSP 2014 BEIM MV HERNE-HOLTHAUSEN

Im Herzen des DVG fand am Wochenende 26./27. April 2014 die DVG Bundessiegerprüfung Gebrauchshundesport statt. Mit der Sportanlage „Windhundrennbahn Emscherbruch“ in Gelsenkirchen hatte der gastgebende Ausrichter – unser MV Herne-Holthausen – nicht nur einen sehr guten Austragungsort gefunden, sondern auch die strukturell notwendigen Voraussetzungen selbst geschaffen, um dieser Siegerprüfung den idealen Rahmen zu geben.

Den Mitgliedern des MV Herne-Holthausen mit seinem Vorsitzenden Rainer Köster auch noch einmal an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön im Namen aller Gebrauchshundesportler, verbunden mit dem Respekt für die geleistete Arbeit vor Ort. Reibungslos verlief am Freitag das Mannschaftstraining im vorgegebenen Zeitrahmen, so dass wir um 19.00 Uhr pünktlich die Auslosung der Teilnehmer vornehmen konnten. Erstmals wurde im Vorfeld hierbei die Reihenfolge der Landesverbände ausgelost.

Neben der sehr guten Organisation stehen natürlich der Sport mit dem Hund und die gezeigten Leistungen im Mittelpunkt einer solchen Veranstaltung.

Die eingesetzten Leistungsrichter, in Abt. A Agnes Brockhues, in Abt. B Uwe Pottharst sowie in Abt. C Hans Josef Fischer, bewerteten die sportlichen Vorführungen gewohnt fachlich korrekt und zeigten mit ihrer freundlichen und ruhigen Kommentierung der gezeigten Leistungen ... so



Fotos: Anke Müller

Die 4 Erstplatzierten

Fanclub und Starter des LV Baden-Württemberg

kann Gebrauchshundesport Spaß machen. Die eingesetzten Schutzdienstleister sowie Fährtenleger und die notwendigen weiteren Kräfte, rundeten dieses positive Gesamtbild ab. Auffallend war und ist natürlich, wenn man sich nicht nur die Platzierungen anschaut, sondern sich auch vor Ort selbst die Vorführungen im Stadion neutral betrachtete, dass die gesamte Mannschaft aus unserem LV Baden-Württemberg nicht nur homogen und geschlossen auftrat, sondern dass auch der Ausbildungsstand der vorgeführten Hunde und auch der Hundeführer eine klar sichtbare Handschrift des modernen Hundesports tragen. Sicher ein Verdienst kontinuierlicher Trainingsarbeit und auch des Trainers.

Bei wechselnden Witterungsbedingungen, von strahlendem Sonnenschein bis zu länger andauernden Regenfällen, zeigte auch die große Anzahl von weit über 1000 Zuschauern an den Veranstaltungen,

tags, dass weiterhin sehr großes Interesse am Gebrauchshundesport in unserem DVG besteht.

Der „neue“ LRO DVG sowie der OfG begleiteten diese BSP, welche Beide mit vorbereitet hatten, ruhig und souverän im Hintergrund und mussten nicht fachlich lenkend eingreifen.

Insgesamt ist natürlich eine solche Spitzenveranstaltung immer sehr zeitaufwendig für alle Beteiligten. Wenn dann aber, wie in Gelsenkirchen, nicht nur alles reibungslos abläuft, sondern es auch wirklich auch „passt“, dann muss man sagen ... so macht Gebrauchshundesport Spaß.

Allen Teilnehmern ein Dankeschön für das sportlich faire Verhalten und für die gezeigten Leistungen.

WOLFGANG PAHL

BUNDESSIEGERPRÜFUNG

Platz	Kat Nr	Name des HF	Name des Hundes	Rasse	LV	Abt. A	Abt. B	Abt. C	Ges	Note
1	5	Heike Fretter Fink	Base des Pirates de Matra	MAL	B-W	99	94	100	293	V
2	57	Dieter Jäkel	Falk Chateau Schönwalde	MAL	B-W	99	91	99	289	V
3	4	Andrea Manthey	Boyd's Bullriding Glenmore	HH	B-W	99	92	93	284	SG
4	22	Andrea Pletz	Red Hair Devils Butches	MAL	Niederrhein	99	85	98	282	SG
5	31	Angela Wenz	Satan von Löwenfels	MAL	N.-Rhl.	98	91	92	281	SG
6	41	Stefan Jakobs	Drago de Coes'i	MAL	Saarland	100	90	91	281	SG
7	59	Sabrina Titz	Skip	MAL	N.-Rhl.	98	93	90	281	SG
8	37	Ronja Reimers	Uscardy vom Haus Mecki	MAL	Rav.-Lippe	100	91	90	281	SG
9	48	Klaus Malion	Ignaz vom Parchimer Land	MAL	Weser-Ems	88	92	98	278	SG
10	56	Ulrike Haveron	Kerry (Haveron)	MIX	Westfalen	97	87	94	278	SG
11	38	Cölestin Ohrmann	Niko	MAL	Rav.-Lippe	100	88	90	278	SG
12	12	Katharina Huemke	Isis vom Drachenherz	MAL	B.-Br.	99	92	87	278	SG
13	52	Monika Pfaff	Mogli	MAL	Westfalen	98	87	92	277	SG
14	24	Daniel Männecke	Hank vom Brunsbeker Land	MAL	Niedersachsen	97	93	87	277	SG
15	32	Patrizia Manca	Chucky des Mauvais	MAL	N.-Rhl.	88	93	95	276	SG
16	27	Erik Faatz	Akira de la Maison Apportez	MAL	Niedersachsen	100	88	88	276	SG
17	25	Tobias Hoppmann	Wox von der Ellerbachbrücke	DSH	Niedersachsen	98	81	96	275	SG
18	21	Kathrin Mussehl	Cora (Mussehl)	MIX	M.-Vorp.	91	92	92	275	SG
19	45	Joachim Neeb	Ida von Skandinavika	MAL	Schl.-Holst.	94	87	93	274	SG
20	49	Julia Maske	Amok von Asega	MAL	Weser-Ems	94	86	93	273	SG
21	9	Michael Wilkesmann	Elko vom Hornbachtal	MAL	Bayern	99	81	93	273	SG
22	17	Detlef Haase	Iram v. Brunsbeker Land	MAL	Hamburg	94	80	97	271	SG
23	43	Paul Rössing	Mika vom Holzhäuser Flur	MAL	S.-Anh.	96	78	97	271	SG
24	51	Beate Kretschmann	Grappa avec esprit	MAL	Westfalen	99	82	90	271	SG
25	50	Sandra Weitkamp	Enox vom Schwannenhof	MAL	Westfalen	95	94	82	271	SG
26	29	Dr. Gerhard Schulze	Tresco Airport Hannover	MAL	Niedersachsen	98	82	90	270	SG
27	55	Hans-J. Freitag	Jenos' Botox	MAL	Schl.-Holst.	94	90	86	270	SG
28	14	Britta Böhnke	Rico vom Greifenring	MAL	Hamburg	90	86	93	269	G
29	54	Hans Ebberts	Clint (Ebberts)	MIX	Westfalen	97	85	87	269	G
30	40	Dominic Gröne	Havatar vom Brunsbeker Land	MAL	Rav.-Lippe	94	78	96	268	G
31	34	Arnd Großmann	G 1 von der Goldenen Bernsteinsonne	MAL	N.-Rhl.	97	83	88	268	G
32	46	Hans-J. Freitag	Chilly vom Rothebachquellchen	DSH	Schl.-Holst.	92	91	85	268	G
33	8	Stefanie Müller	Joachim vom Holzhäuser Flur	MAL	B-W	84	86	97	267	G
34	11	Ronald Huemke	JJ vom Drachenherz	MAL	B.-Br.	100	75	92	267	G
35	16	Michael Heins	Funny vom Brunsbeker Land	MAL	Hamburg	96	82	89	267	G
36	33	Ursula Wimmer	Askari unter schwarzer Flagge	MAL	N.-Rhl.	92	90	85	267	G
37	39	Isolde Rose	Drago	HH	Rav.-Lippe	99	90	78	267	G
38	47	Gönnar Ritke	Timber (Ritke)	MIX	Schl.-Holst.	94	81	91	266	G
39	26	Marion Schacht	Boyd's Bullriding Ironman	HH	Niedersachsen	96	88	81	265	G
40	36	Christian Groos	Hexe (Groos)	MIX	N.-Rhl.	95	80	88	263	G
41	7	Madlen Keller	Boyd's Bullriding Ixxus	HH	B-W	86	83	93	262	G
42	19	Werner Kochnik	Tarzan from Mike's Place	MAL	H.-Rhl.P	93	78	88	259	G
43	42	Franziska Schädlich	Hanni vom Parchimer Land	MAL	S.-Anh.	90	74	94	258	G
44	28	Christine Klein	Dara vom Wogenfeld	DSH	Niedersachsen	85	80	89	254	G
45	44	Holger Stauf	Clash von Haus Kober	MAL	S.-Anh.	90	71	92	253	G
46	2	Kathleen Foster	Rugar von Willowind	DSH	Amerika	95	80	75	250	G
47	13	Thomas Schreyer	Nein Nein von der Steinteichmühle	MAL	B.-Br.	97	78	74	249	G
48	18	Jürgen Böhnke	Hogann v. Joefarm	MAL	Hamburg	86	77	85	248	G
49	15	Evelyn Kleindopp	Ego v.d. Herdergang	HH	Hamburg	90	75	82	247	G
50	53	Kerstin Schulte zur Oven	Hanno v.h. Groot Wezenland	MAL	Westfalen	88	71	87	246	G
51	3	Emie Franck	Kimom vom Padberg	DSH	Amerika	71	73	92	236	Bef
10		Meik Konzack	Eik Chateau Schönwalde	MAL	B.-Br.	54	85	94	233	M
58		Klaus Stutz	A-Men vom Altenfeldsdeich	DSH	Hamburg	62	80	89	231	M
35		Sabine Willms	Irax vom Drachenherz	MAL	N.-Rhl.	26	92	90	208	M
1		Scott Bakkala	Hero von den Herbstzeitlosen	DSH	Amerika	24	84	78	186	M
6		Dominique Braun	Guss de L'Oree de Biliaire	MAL	B-W	3	85	94	182	M
20		Rudolf Bröhl-Heiligenberg	Lerosse Dances with Malinois	MAL	H.-Rhl.P	5	83	82	170	M
30		Zandra Giesecke-Behnke	Joe (Giesecke-Behnke)	MIX	Niedersachsen	0	0	Disqual.	0	
23		Sandra Sommer	Vyatkin's Ninjo	MAL	Niederrhein	0	0	Disqual.	0	

DVG-BUNDES-JUGENDSIEGERPRÜFUNG

Platz	Kat Nr	Name des HF	Name des Hundes	Rasse	LV	Abt. A	Abt. B	Abt. C	Ges	Note
1	60	Fabian Luther	Zorro (Luther)	MIX	S.-Anh.	72	76	89	237	Bef



Jürgen Böhnke Fährte von Evelyn Kleindopp Die Besucher kamen aus den unterschiedlichen Landesverbänden fachkundiges Publikum Fotos: Sepp Grüters

WASSERARBEITSTAGE IN OSTFRIESLAND

BERICHT DER WAG COLONIA TRAININGSGRUPPE AURICH

Ein freudiges Wiedersehen mit unseren Colonias fand am Osterwochenende bei uns in Aurich am Badeseer Tannenhäusen statt.

Zu den ersten Wasserarbeitstagen der Saison hatte die Trainingsgruppe Ostfriesland eingeladen. Bei wechselhaftem Wetter und starken Windböen begann am Karfreitag das Training.

Weil wir auf unseren Gewässern nur Elektromotoren verwenden dürfen, hatten die Bootsfahrer aufgrund der starken windbedingten Strömung teilweise Probleme. Am Ende kamen aber alle damit zurecht. Der Wind blieb auch die folgenden Tage, strahlender Sonnenschein entschädigte dafür. Menschen und Hunde waren hoch motiviert. Trotz konzentrierter Wasserarbeit hatten wir alle sehr viel Spaß in und am Wasser.

Nach einem leckeren Essen am Sonntagabend zum Abschluss der Trainingstage waren wir glücklich und stolz auf die positive Resonanz. Alle wollen wiederkommen.

Danke an alle Teilnehmer für die jederzeit vorherrschende tolle Stimmung.

ELKE POLTE

Fotos: F. Thurmman



GUTE GERÄTE, MEHR SPASS · GUTE GERÄTE, MEHR SPASS · GUTE GERÄTE, MEHR SPASS · GUTE GERÄTE, MEHR SPASS · GUTE GERÄTE, MEHR SPASS

WT-METALL

GmbH & Co. KG Metallwarenbearbeitung

Thermo Hundeanhänger



Basismodell
Thermo Standard



Sondermodell
Thermo Campeón



Luxusmodell
Thermo Royal



Individuell
Farbe-Größe-Design



Autoboxen maßgefertigt




Heckträger-Aufsatzbox



Thermo - Aufsatz auf Pick up
oder Plattformanhänger
individuell geplant und produziert

Fordern Sie unsere kostenlosen Prospekte an



Wurfkisten und Hundehütten

Agilitygeräte

einzelnd oder als Komplett-
parcour wahlweise
mit Gummioberfläche



Kronacher Str. 96 · D-96052 Bamberg · Tel. +49 (0) 951/46045-46 · Fax: 46047 · info@wt-metall.de

www.wt-metall.de

GUTE GERÄTE, MEHR SPASS · GUTE GERÄTE, MEHR SPASS · GUTE GERÄTE, MEHR SPASS · GUTE GERÄTE, MEHR SPASS · GUTE GERÄTE, MEHR SPASS



So viel **mehr**
als nur ein **Hund.**

So viel **mehr**
als nur **Futter.**



Gesundernährung nach Maß speziell für Rassehunde

Bereits seit über 40 Jahren entwickelt ROYAL CANIN in enger Zusammenarbeit mit Ernährungsspezialisten, Züchtern und Tierärzten bedarfsgerechte Ernährungskonzepte nach Maß.

Viele Hunderassen haben ganz besondere Bedürfnisse. Diese erfordern einen spezifischen ernährungswissenschaftlichen Ansatz. Unser Ernährungskonzept BREED HEALTH NUTRITION ist speziell auf die physiologischen und morphologischen Besonderheiten dieser Rassehunde abgestimmt.

Erhältlich im gut sortierten Zoofachhandel – für mehr als 20 Hunderassen.



EIN LEBEN LANG INFORMIERT!

Melden Sie sich jetzt kostenlos für den Life-Stage-Newsletter an, der Sie ganz individuell mit relevanten, speziell auf Ihren Hund abgestimmten Themen informiert. Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung unter:

www.royal-canin.de/lifestage